



Benutzerhandbuch

Intellex® Ultra

Version 4.0



Teilenummer 8200-0562-06 A0

Hinweis

Die Angaben in diesem Handbuch beziehen sich auf die Beschaffenheit des Systems zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Der Hersteller kann seine Produkte allerdings jederzeit ändern und verbessern. Entsprechend können sich auch sämtliche Spezifikationen jederzeit unangekündigt ändern.

Copyright

Nach Maßgabe der urheberrechtlichen Bestimmungen darf dieses Handbuch ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Sensormatic Electronics weder vollständig noch auszugsweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium gespeichert oder in eine maschinenlesbare Form zurückgeführt werden. © Copyright 1997-2005, Sensormatic Electronics Corporation.

American Dynamics
6795 Flanders Drive
San Diego, CA 92121-2903 USA

Kundendienst

Danke, dass Sie sich für ein Produkt von American Dynamics entschieden haben. Wir unterstützen unsere Produkte mit einem umfassenden weltweiten Händlernetz. Der Händler, von dem Sie dieses Produkt bezogen haben, ist Ihre erste Anlaufstelle, wenn Sie Unterstützung benötigen. Unsere Händler sind in der Lage, Ihnen den besten Kundendienst und die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Händler erreichen American Dynamics unter (800) 507-6268 oder +1 561 912-6259 bzw. im Web unter www.americandynamics.net.

Markenrechtliche Hinweise

Intellex[®] ist eine registrierte Marke der Sensormatic Electronics Corporation. IntelleCord[™] und Smart Search[™] sind Marken der Sensormatic Electronics Corporation. Windows[®] ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. PS/2[®] ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation. Sony[®] ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.

In diesem Benutzerhandbuch werden regelmäßig geschützte Marken verwendet. Aus dem Setzen oder dem Auslassen des typographischen Zeichens kann nicht auf die Wirksamkeit oder die Qualität eines Markenschutzes geschlossen werden.

Warnhinweise

WARNUNG: UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGES MÖGLICHST AUSZUSCHLIESSEN, DARF DIESES GEHÄUSE NICHT GEÖFFNET WERDEN. ES ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. LASSEN SIE WARTUNGS- UND KUNDENDIENSTARBEITEN VON ENTSPRECHEND GESCHULTEM FACHPERSONAL AUSFÜHREN. SCHÜTZEN SIE DAS GERÄT VOR REGEN UND SORGEN SIE DAFÜR, DASS DAS GERÄT NICHT MIT FEUCHTIGKEIT IN BERÜHRUNG KOMMT. DIESES PRODUKT IST NICHT IN GEFÄHRDETEN BEREICHEN ZU INSTALLIEREN, IN DENEN HOCH ENTZÜNDLICHE ODER EXPLOSIVE PRODUKTE GELAGERT ODER VERWENDET WERDEN.



Das hochspannungszeichen (blitz mit pfeil) in einem gleichseitigen dreieck macht benutzer auf die gefahr eines stromschlags beim öffnen des gehäuses aufmerksam.

VORSICHT: Wenn die Batterie unsachgemäß ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr.

Verwenden Sie identische Batterien oder Batterien des gleichen Typs, die vom Hersteller der Batterien empfohlen werden. Entsorgen Sie leere Batterien gemäß den Herstelleranweisungen.

VORSICHT: UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGES MÖGLICHST AUSZUSCHLIESSEN, DARF DAS GEHÄUSE NICHT GEÖFFNET WERDEN. ES ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.

VORSICHT: Es besteht die Gefahr einer Explosion, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht wird.



WARNUNG: DIESES GERÄT IST EIN LASERPRODUKT DER KLASSE 1 MIT EINER LASERDIODE DER KLASSE 1 UND ERFÜLLT DIE FDA-ANFORDERUNGEN AN DAS EMISSIONSVERHALTEN GEMÄß 21 CFR SUBCHAPTER J UND GEMÄß DEM KANADISCHEN RADIATION EMITTING DEVICES ACT (REDR C1370).

Rack-Montage

Erkundigen Sie sich beim Lieferanten Ihres Racks nach geeigneten Befestigungen, und berücksichtigen Sie dabei in angemessener Weise das Gewicht des Produkts.

Erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Racks nach geeigneter Hardware sowie danach, wie dieses Produkt sicher befestigt werden kann, ohne die Bedienung des Geräts zu beeinträchtigen.

Vermeiden Sie ungleichmäßige Belastungen und mechanische Instabilität, wenn das Gerät in einem Rack montiert wird.

Achten Sie darauf, dass die Geräte so montiert werden, dass ausreichender Luftstrom zur Kühlung gegeben ist.

Die Höchsttemperatur bei Rack-Montage beträgt 40 °C.

Vermeiden Sie ungleichmäßige Belastungen und mechanische Instabilität, wenn das Gerät in einem Rack montiert wird.

Prüfen Sie, welche die Spannungsanforderungen auf dem Typenschild genannt sind, und stellen Sie sicher, dass keine Netzüberlastungen verursacht und keine Schäden durch Spannungsspitzen hervorgerufen werden.

Sorgen dafür, dass die Erdung zuverlässig und durch keinerlei Verbindungen beeinträchtigt ist.

WARNUNG: EINE ENTSPRECHENDE PRÜFUNG HAT BESTÄTIGT, DASS DAS GERÄT DIE GRENZWERTE FÜR DIGITALGERÄTE DER KLASSE „A“ GEMÄß DEN FCC RULES PART 15 ERFÜLLT. DIESE GRENZWERTE SOLLEN BEI NORMALEM BETRIEB DES GERÄTS IN EINER GEWERBLICHEN UMGEBUNG EINEN ANGEMESSENEN SCHUTZ GEGEN GESUNDHEITSGEFÄHRDENDE STRALUNG SICHERSTELLEN. DAS GERÄT ERZEUGT, NUTZT UND EMITTIERT U.U. FUNKENERGIE UND KANN DEN FUNKVERKEHR STÖREN, WENN ES NICHT GEMÄß DER ENTSPRECHENDEN ANLEITUNG INSTALLIERT WIRD. DER BETRIEB DIESES GERÄTS IN WOHNGBIETEN KANN STÖRSTRALUNGEN VERURSACHEN; WENN STÖRSTRALUNGEN AUFTRETEN, BEHEBT DER BENUTZER DIE URSACHE AUF EIGENE KOSTEN.

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

HINWEIS: Dieses Produkt wurde gemäß den FCC-Bestimmungen unter Anschluss der Systemkomponenten mit abgeschirmten E-/A-Kabeln und Steckern getestet. Damit das Gerät die FCC-Bestimmungen erfüllt, müssen die Benutzer abgeschirmte Kabel und Stecker verwenden. Dies gilt nicht für Netz- und Alarmsignalkabel.

Dieses Digitalgerät hält die für Geräte der Klasse A vorgesehenen Grenzwerte für Funkstrahlungen gemäß den Radio Interference Regulations (ICES-003) des kanadischen Fernmeldeministeriums ein.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables de la Classe A prescrites dans le Règlement (ICES-003) sur le brouillage radioélectrique édicté par le Ministère des Communications du Canada.

Lizenzinformationen

LESEN SIE DIESE LIZENZVEREINBARUNG, BEVOR SIE DIE CD-PACKUNG ÖFFNEN, DIE SOFTWARE INSTALLIEREN UND DAS SYSTEM IN BETRIEB NEHMEN.

DIESE LIZENZVEREINBARUNG BESCHREIBT IHRE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN. MIT DEM AUFBRECHEN DES SIEGELS, DEM INSTALLIEREN DER SOFTWARE ODER DEM EINSATZ DES SYSTEMS STIMMEN SIE SÄMTLICHEN BEDINGUNGEN DER VEREINBARUNG ZU. WENN SIE DEN BEDINGUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, KÖNNEN SIE DAS PAKET EINSCHLIESSLICH DER DOKUMENTATION UND DER BEGLEITMATERIALIEN INNERHALB VON 30 TAGEN GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES DORT ZURÜCKGEBEN, WO SIE DAS PRODUKT GEKAUFT HABEN.

SOFTWARE-LIZENZ

Die Software beinhaltet die Intellex API, modulare Programme und Quellcodes in Form von Beispieldaten, das Intellex API-Handbuch und die in elektronischer Form zur Verfügung gestellte Dokumentation. Sie erhalten Zugriff auf diese Komponenten, indem Sie die Software auf der Festplatte eines Rechners installieren. Die Software wird nicht veräußert, sondern nach Maßgabe einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt.

LIZENZVEREINBARUNG

Mit dem Kauf der Intellex API-Software kommt eine Lizenzvereinbarung zwischen Sensormatic und Ihnen zustande. Gemäß dieser Lizenzvereinbarung können ausschließlich Sie diese Software verwenden. Ihre Zustimmung zur Lizenzvereinbarung betreffend die Intellex API berechtigt Sie zur Verwendung der API-Software und der begleitenden modularen Programme einschließlich des jeweiligen Quellcodes. Diese Lizenzvereinbarung berechtigt Sie jedoch nicht, die API oder die modularen Programme und die jeweiligen Quellcodes oder sonstige Kopien von API, Programmen und Quellcodes an Dritte weiterzugeben oder zu veräußern. Die Software-Lizenz beschränkt sich auf den Einsatz der Software mit Intellex-Geräten. Für Software-Produkte, die Sie unter Verwendung der API entwickeln, bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Einrichtung eines lizenzierten Programms in Ihrem Unternehmen. Von Ihnen unter Verwendung der Intellex API oder der modularen Programme entwickelte Software-Programme können Sie jedoch ohne Genehmigung von Sensormatic nicht als Zubehörprodukte zur Intellex-Produktreihe an Dritte veräußern oder weitergeben.

SONSTIGE RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

- Der Erwerb einer Demo-Kopie der Software wird als Kauf betrachtet und unterliegt entsprechend ebenfalls dieser Lizenzvereinbarung.
- Die entsprechende Bestellung gilt als Nachweis Ihrer Lizenz zur Wahrnehmung der hiermit erteilten Rechte und ist von Ihnen aufzubewahren.
- Die ausführbaren Programme dürfen nicht dekompiert, disassembliert oder rückentwickelt werden; dies gilt u.a. auch für die Bibliotheksdateien, deren Quellcode Sie nicht erhalten haben. Die modularen Programme werden von dieser Einschränkung ausgenommen; von den Quellcodes, die Sie von diesen Programmen erhalten haben, können Sie beliebige Bestandteile neu kompilieren, neu assemblieren und modifizieren.
- Sie können keine Unterlizenzen erteilen und Sie können die Software nicht vermieten oder im Rahmen einer Leasing-Vereinbarung überlassen; ferner sind Sie nicht berechtigt, die Software unbefristet Dritten zu überlassen, indem Sie die Originalmedien mit dem Software-Paket sowie diese Lizenz einem Dritten zukommen lassen.
- Sensormatic kann diese Vereinbarung jederzeit widerrufen, wenn Sie gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, die von Ihnen gekaufte CD-ROM mit der gesamten Software und/oder die aus dem Web heruntergeladene Intellex API-Software sowie jegliche API-Software, die Sie aus dem Web heruntergeladen haben oder die Ihnen als Patch zugesendet wurde, sämtliche von Ihnen modifizierten modularen Programme und alle von Ihnen unter Verwendung der Intellex API entwickelten Software-Programme zu vernichten.
- Die Software kann Software-Komponenten von Dritten beinhalten, die gemäß einer eigenen Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA = End User License Agreement) überlassen wurde. Lesen Sie sämtliche Lizenzbestimmungen durch und bewahren Sie die Dokumentation der Lizenzbestimmungen auf, die Sie mit der Software erhalten haben. Die Einhaltung von Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen (EULA) Dritter ist Bestandteil dieser Vereinbarung.

Bei Missachtung dieser Einschränkungen erlischt diese Lizenzvereinbarung und berechtigt Sensormatic, geeignete juristische Schritte zu unternehmen.

COPYRIGHT

Die Software ist ein urheberrechtlich geschütztes Produkt von Sensormatic und unterliegt US-amerikanischen und internationalen Urheberrechtsbestimmungen.

UPGRADES

Wenn die Software als Upgrade einer anderen Software-Version oder als Upgrade einer Komponente eines Software-Programmpaketes gekauft wurde, über das Sie eine Lizenzvereinbarung getroffen haben, können Sie die Software ausschließlich nach Maßgabe dieser Vereinbarung verwenden und übertragen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Sensormatic garantiert, dass der Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet wurde, und die mit der Software gelieferte Dokumentation bei normalem Gebrauch über einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab der Auslieferung an den Erstbenutzer keine Material- und Herstellungsfehler aufweist. Sensormatic garantiert ferner für den gleichen Zeitraum, dass sich die auf dem Datenträger gemäß dieser Lizenzvereinbarung überlassene Software weitgehend verhält, wie in den mit dem Produkt gelieferten Benutzerinformationen beschrieben, wenn das Produkt in Verbindung mit der genannten Hardware und in der genannten Entwicklungsumgebung eingesetzt wird.

ANSPRÜCHE DER KUNDEN

Die Haftung von Sensormatic sowie Ihre Ansprüche gemäß dieser Garantie beschränken sich nach Ermessen von Sensormatic auf a) den Versuch, Software-Fehler mit nach unserem Ermessen zur Behebung des jeweiligen Problems angemessenem Aufwand zu beheben, b) den kostenlosen Ersatz des Datenträgers, der Software oder der Dokumentation, wenn erforderlich, und c) die Erstattung der Lizenzgebühr unter Kündigung dieser Vereinbarung. Bei Ersatzprodukten gilt die Garantie für den noch verbleibenden Zeitraum der ursprünglichen Garantiefrist. Keinerlei Ansprüche bestehen bei CD- oder Software-Fehlern, wenn diese Fehler auf einen Unfall, Missbrauch, Änderungen oder unsachgemäßen Einsatz zurückzuführen sind. Kundendienstleistungen und Unterstützung im Rahmen der Garantie werden dort erbracht, wo das Produkt ursprünglich gekauft wurde.

KEINE SONSTIGEN GARANTIE

Die vorstehende Garantie ersetzt alle sonstigen expliziten und impliziten Garantien einschließlich u.a. der impliziten Garantie der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck. Mündliche und schriftliche Angaben und Hinweise von Sensormatic sowie seitens der Vertreter, Händler oder Vertriebspartner von Sensormatic begründen keinerlei sonstige Garantie, und für die Zuverlässigkeit dieser Angaben und Hinweise kann keine Gewähr übernommen werden.

KEINE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN

Unter keinen Umständen haftet Sensormatic für Schäden einschließlich Schäden aufgrund entgangener Gewinne, Datenverlusten, beiläufiger Schäden oder Folgeschäden, die darauf zurückgeführt werden, dass Sie die Software oder die begleitende Dokumentation verwendet haben oder nicht verwenden konnten. Diese Einschränkung gilt auch dann, wenn Sensormatic oder ein befugter Vertreter von Sensormatic auf die Möglichkeit entsprechender Schäden hingewiesen wurde. Ferner übernimmt Sensormatic keine Garantie dafür, dass die Software ohne Störungen und Fehler eingesetzt werden kann.

Aufgrund dieser eingeschränkten Garantie erwerben Sie bestimmte Rechtsansprüche. Nach Maßgabe nationaler oder regionaler Rechtsvorschriften haben Sie u.U. weiter reichende Rechte. In manchen Ländern bzw. US-amerikanischen Bundesstaaten ist der Ausschluss von beiläufigen Schäden und Folgeschäden als Anspruchsgrundlage nicht zulässig; ebenso kann eine Einschränkung der Dauer einer impliziten Garantie unzulässig sein. Entsprechend sind die vorstehenden Einschränkungen u.U. nicht maßgeblich für Sie.

SALVATORISCHE BESTIMMUNG

Wenn eine Bestimmung dieser Vereinbarung rechtlich nicht zulässig, ungültig oder aus einem beliebigen Grund nicht durchsetzbar sein sollte, wird diese Bestimmung aus dieser Vereinbarung gestrichen. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen aus. Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht des Staates Florida.

Bewahren Sie einen Beleg über die Entrichtung der Lizenzgebühr auf, aus dem Modellnummer, Seriennummer und Zahlungsdatum hervorgehen, und legen Sie diesen Zahlungsbeleg vor, wenn Sie Kundendienst- oder Unterstützungsleistungen gemäß dieser Garantie beanspruchen.

U.S. EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER US-REGIERUNG

Die Software und die Dokumentation unterliegen EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN. Nutzung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung durch die US-amerikanische Regierung unterliegen den Einschränkungen gemäß Paragraph (c)(1)(ii) der „Rights in Technical Data and Computer Software“ (DFARS 252.227-7013) bzw. gemäß Paragraph (c)(1) und (2) der „Commercial Computer Software-Restricted Rights“ (48 CFR 52.227-19). Hersteller ist die Sensormatic Electronics Corporation, 6600 Congress Ave., Boca Raton, FL 33487, USA.

Wichtiger Hinweis

Bevor Sie fortfahren, lesen Sie bitte alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Originalkaufbeleg zum Nachschlagen von sowie für etwaige Garantiefälle auf.

Prüfen Sie beim Auspacken Ihres Intellex-Geräts, ob Teile fehlen oder beschädigt sind. Wenn Teile fehlen oder offensichtliche Schäden festzustellen sind, **INSTALLIEREN DAS PRODUKT NICHT UND NEHMEN SIE DAS PRODUKT NICHT IN BETRIEB**. Wenden Sie sich dann an Sensormatic oder an Ihren Händler.

Für Ihre Unterlagen

Tragen Sie die folgenden Produktinformationen ein. Wenn Sie sich an den technischen Kundendienst wenden, werden diese Angaben im Werk benötigt. Ebenfalls hilfreich sind diese Informationen bei Verlust oder Diebstahl.

Kaufdatum:

Seriennummer:

Lizenzierungsschlüssel

Die Intellex-Software der Version 4.0 ist durch einen Software-Lizenzierungsschlüssel gegen unberechtigten Zugriff geschützt. Mit diesem Schlüssel wird die elektronische Hardware des Systems mit der autorisierten Software-Version und dem Funktionsumfang der Software abgestimmt, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten. Wenn Sie Änderungen an der Netzwerkkarte des Geräts vornehmen, die Lizenzdatei entfernen bzw. bearbeiten oder die Systemfestplatte austauschen, muss eine neue Lizenzdatei installiert werden. Weitere Informationen erhalten Sie ggf. von Ihrem autorisierten Sensormatic Vertreter.

Das Intellex-System

Digitale Videos verwalten	1
Allgemeine Funktionen	1
Optionale Funktionen	2

Allgemeine Funktionen

Erste Schritte	3
Anmelden	3
Hauptfenster	3
Schaltflächen	4
Die Darstellung der Live-Anzeige ändern	5
Vergrößern	5
Dienste	6
Den Kamerastatus prüfen	7
Vidosegmente suchen	8
Live-Videos anzeigen	9
Die sequenzielle Kameraanzeige starten	9
Die sequenzielle Kameraanzeige stoppen	9
Eine Dome-Kamera steuern	9
Kamerasteuerung per Schnellzugriff	11
Schwenk- und Neigungsbewegungen mit der Maus steuern	11
Mit dem Mousrad vergrößern und verkleinern	11
Kamerasteuerung mit Mustern und Voreinstellungen	11
Ein Muster auswählen	12
Ein Muster definieren	12
Eine Voreinstellung auswählen	12
Eine Voreinstellung definieren	13
Eine Dome-Kamera konfigurieren	13
Videos exportieren	13
Alarme verwalten	14
Alarme erstellen	14
Alarme überprüfen	15
Videos wiedergeben	15
Einstellungen mit dem Schieber	16
Jog/Shuttle	16

Videos archivieren	17
Auf Bänder archivieren	17
Während der Aufzeichnung	17
Nach Abschluss der Aufzeichnung	17
Bilder von einem Sicherungsband wiederherstellen	18
Wiederhergestellte Bilder wiedergeben	18
Archiv-Flags zurücksetzen	18
Aktualisierung der Lizenzdaten	19

Weitere Funktionen

Videosegmente suchen	21
Nach Datum und Uhrzeit suchen	21
Nach Kameras suchen	22
Nach Alarmen suchen	22
Mit Filtern suchen	22
Zeichenfolgen suchen, die bestimmten Kameras zugewiesen wurden.	23
Zeichenfolgen suchen	23
Erweiterte Suche	24
Text-Optionen	24
Text-Streams hinzufügen, bearbeiten und löschen.	24
Text-Streams Kameras zuordnen	26
Bestätigungsdefinitionen erzeugen	26
Bestätigungsdefinitionen hinzufügen, bearbeiten, löschen und importieren	26
Textalarme erzeugen	27
Erweiterte Textausnahmen verwenden	27
Erweiterte Suche mit Bewegungsausnahme	28
Bewegungsausnahme vs. Bewegungsmelder	28
Bewegungsausnahmen suchen	29
Den Zielbereich einrichten.	30
Die Einstellungen des Zielbereichs ändern.	31
Die Mindestobjektgröße bestimmen	31
Die Richtung eines Objekts definieren.	31
Die Mindestgeschwindigkeit eines Objekts definieren	32
Umgebungsfaktoren	32
Aktivitäts-Logs anzeigen	34
Überwachung des Festplattenzustands.	35
Intellex beenden.	35
Intellex beenden und das Betriebssystem anzeigen.	35

Index

Digitale Videos verwalten

Intellex ist ein intelligentes DVMS (Digital Video Management System), das unter anderem Multiplexbetrieb, Video-Aufzeichnung und Anzeige von bis zu 16 Kameras, Lokal- und Fernsteuerung der Kameras, Alarm-/Ereigniserkennung und Benachrichtigungsfunktionen, Video- und Textanalyse (IntelleCord und Smart Search) in sich vereint.

Je nach Ausführung der Geräte kann Intellex Mehrkanal-Video darstellen, Live-Audio ausgeben, Mehrkanal-Video, Text-Streams und einen Audio-Kanal aufnehmen, Video-Analysen durchführen, und Text-Ausnahmen überwachen, Daten exportieren, Daten archivieren, komplexe Video- und Textsuche durchführen, sowie mehrere remote Anwender bedienen. Je nach Ausführung und Fernverbindungen lassen sich diese und andere Aufgaben gleichzeitig durchführen.

Das Intellex-System ist als Desktop-System und im Rack in den Ausführungen Classic, Deluxe und Premier (jeweils mit vorkonfigurierten Hard- und Software-Funktionen) lieferbar.

Allgemeine Funktionen

- Gleichzeitige Durchführung der Funktionen Betrachtung, Aufzeichnung, Wiedergabe, Übertragung, Datenbanksuche, Export und Archivierung.
- Einsatz von ACC (Active Content Compression), eine eigenentwickelte, patentgeschützte Hochleistungs-Kompressions- und -Dekompressionsverfahren für Videos.
- Intelligentes Aufzeichnungsverfahren (IntelleCord). Die Aufzeichnung erfolgt auf Basis von Alarmen, wie Video- und Textfilter, mechanischer Input, lokaler und ferner Alarmgenerierung und Video-Verlusten. Permanente Aufzeichnung mit zusätzlicher Reaktion auf Alarme und/oder Aufzeichnung nur als Reaktion auf Alarme sind möglich.
- Selektiver Image Recall (Smart Search). Datenbanksuche basierend auf Video- und Textfiltern, die nach Ereignissen festgelegt werden, auf vordefinierten Video- und Textfiltern, mechanischem Input, lokal oder remote generierten Alarmen und auf Video-Verlusten.
- Normale und benutzerdefinierte Zeitpläne - jetzt auch einschließlich benutzerdefinierter Wochenenden.
- Dome-Steuerung einschließlich Pan, Tilt, Zoom, Fokus und Iris sowie Programmierung von American Dynamics-Domes.
- Benutzerdefinierte Kamera-Handler.
- Export von Video, Text und Audio auf externe Speicher, wie CD, DVD, Wechsel- und Netzlaufwerke.
- E-Mail-Benachrichtigung bei Systemereignissen.
- Festplattenüberwachung.
- Fernzugang und -management über Network Client und Intellex-API-Programme von Drittanbietern (beschränkt auf die programmierten API-Funktionen).
 - Betrachten von Live Videos
 - Abruf und Wiedergabe von Video, Text und Audio
 - Fernkonfiguration der Intellex-Einstellungen
- Betriebssystemplattform Windows XP.

Optionale Funktionen

- Das Modul Archive Manager ermöglicht die Archivierung von Daten (Video, Text und Audio) auf vernetzten Speichergeräten und das Abrufen über Network Client.
- Das Modul Policy Manager ist mit den Microsoft Windows Sicherheitsfunktionen verbunden und sorgt bei Intellex für erweiterte Sicherheitsmerkmale beim Management und der Vergabe von Zugangsrechten für Anwender und Anwendergruppen auf lokale und remote Intellex-Ressourcen und -Funktionen über Network Client und Intellex-API-Programmen von Drittanbietern.

Allgemeine Funktionen

Erste Schritte

Zur Konfiguration der Sicherheitseinstellungen beachten Sie bitte die Hinweise im Intellex Installations- und Konfigurationshandbuch. Der Systemadministrator muss die Berechtigungen zum Verwenden, Definieren und Ändern von Funktionen erteilen.

Anmelden

- 1 Klicken Sie auf die betreffenden Felder und geben Sie den 1- bis 8-stelligen PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) ein, den Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben. Klicken Sie auf , wenn Sie einen Eintrag löschen möchten.



- 2 Klicken Sie auf OK. Nun erscheint das Hauptfenster.

Hauptfenster

Zeigt Videodaten von 1-16 Kameras an. Hier werden Live-Bilder von 4x4 (16) Kameras angezeigt.

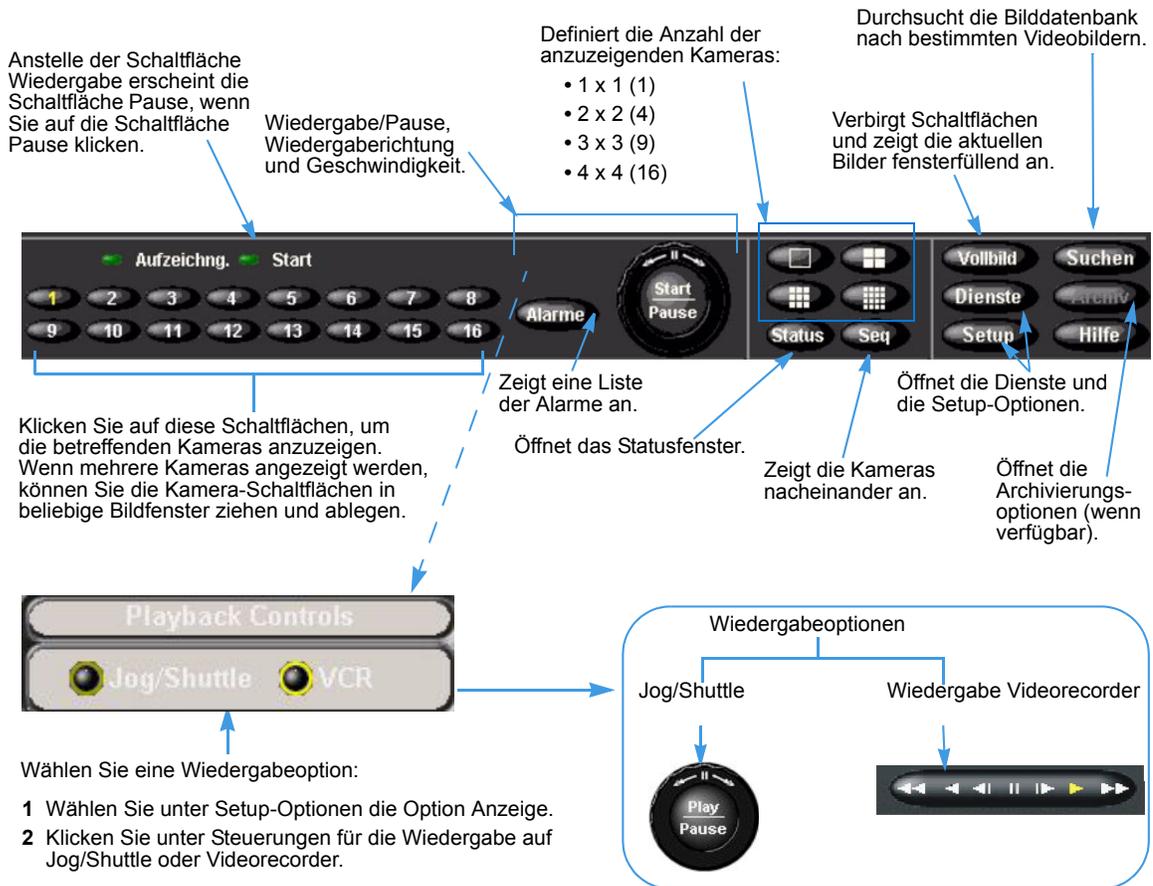
In jedem Fenster wird das Live-Video einer der 16 Kameras angezeigt.



Bildbereich

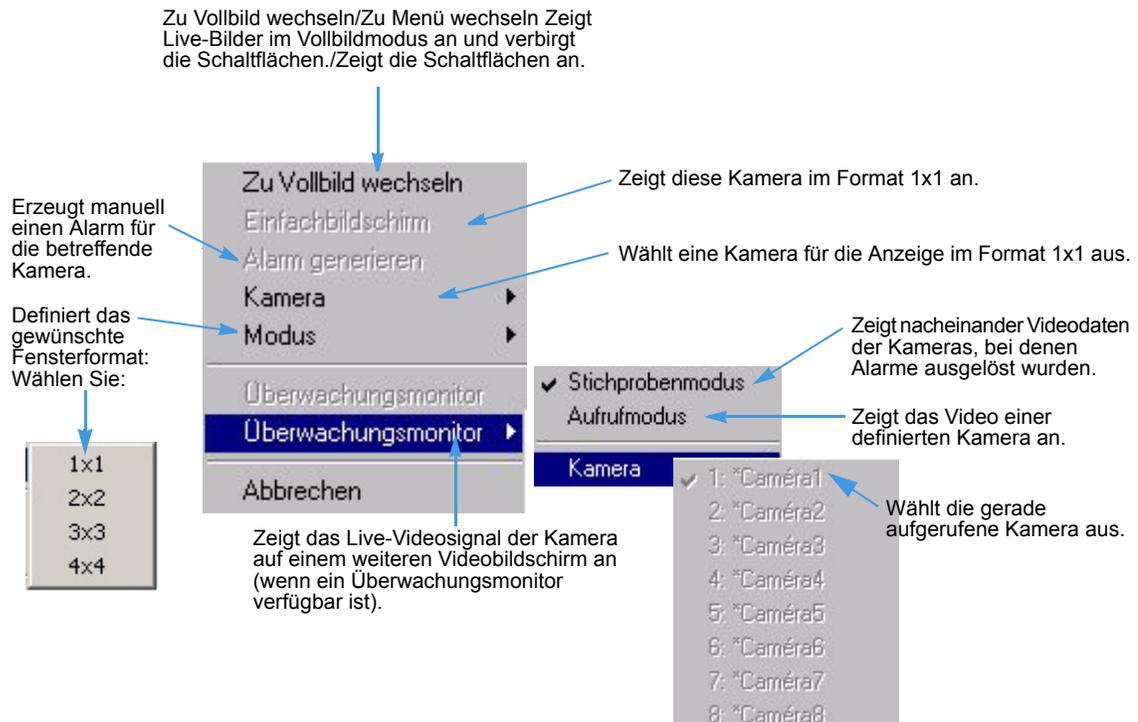
Schaltflächen

Schaltflächen



Die Darstellung der Live-Anzeige ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild. Nun erscheint dieses Menü:



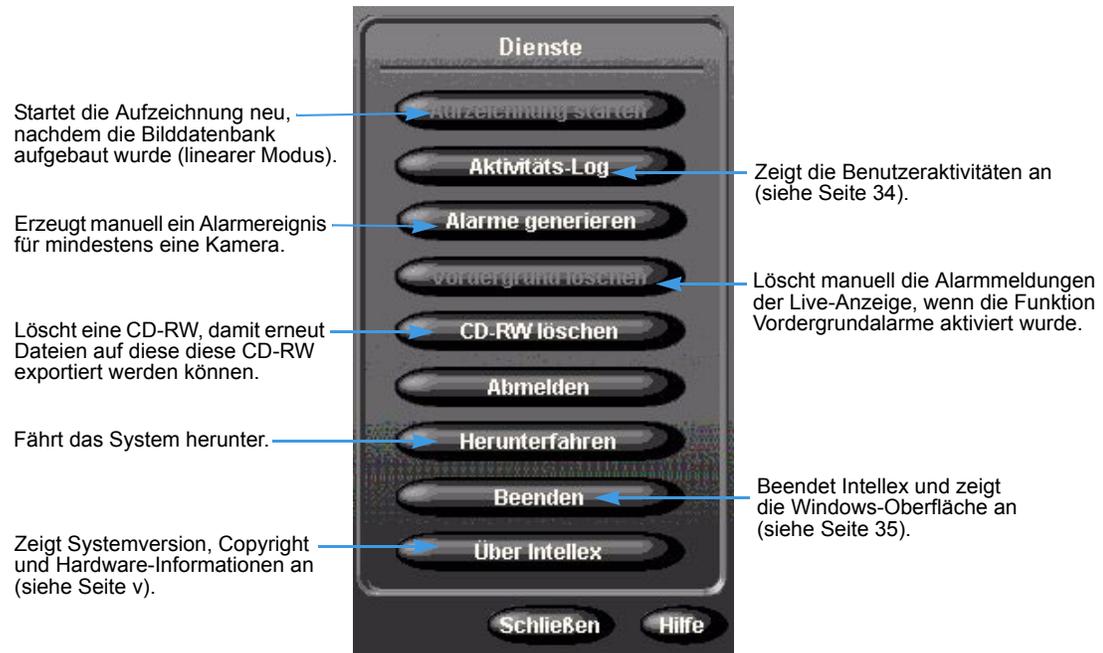
Vergrößern

Sie können jederzeit einen Bereich des Live-Bildes vergrößern, um die von einer Kamera überwachte Aktivität genauer beobachten zu können.

- 1 Bringen Sie den Mauszeiger auf das gewünschte Bild, um das Bild in einem separaten Fenster zu öffnen.
- 2 Klicken Sie, damit das Bild dieser Kamera den gesamten Bildbereich ausfüllt. Der Mauszeiger verwandelt sich nun in dieses Symbol: .
- 3 So kehren Sie zum vorherigen Anzeigemodus zurück:
 - Klicken Sie nochmals auf diese Schaltfläche.
 - Klicken Sie auf die Kamera, deren Daten als Vollbild angezeigt werden sollen.
- 4 Bringen Sie den Mauszeiger auf das zu vergrößernde Bild.
- 5 Definieren Sie den zu vergrößernden Bereich durch Klicken und Ziehen.

Dienste

Klicken Sie im Hauptfenster auf Dienste.



Den Kamerastatus prüfen

Klicken Sie im Hauptfenster auf Suchen.

Kameras nach Namen fortlaufend nummeriert.

* = Die Kamera befindet sich im Modus Verdeckt.

Extrafein, Normal oder Verlängerte Aufnahmezeit.

Normal oder Hoch.

Deaktiviert, Aktiv oder Alarmiert.

Vor-Alarm-Einstellung für alle Kameras im Modus Alarmiert.

Die Kamera ist nicht verbunden, oder es sind keine aufzuzeichnenden Videodaten vorhanden.

Die Kamera kann gerade keine Daten aufzeichnen.

Zirkular oder Linear.

Zeitintervall zwischen den ältesten und den neuesten Bildern in der Datenbank.

Gesamtzahl der Bilder in der Datenbank.

Geschätzte Anzahl der verbleibenden Bilder (nur im Modus Linear).

Status	Kamera	Auflösung	Empfindlichkeit	Modus	Vor-Alarm	Filter
*Kamera1	*Kamera1	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera2	*Kamera2	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera3	*Kamera3	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera4	*Kamera4	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera5	*Kamera5	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera6	*Kamera6	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera7	*Kamera7	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera8	*Kamera8	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera9	*Kamera9	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera10	*Kamera10	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera11	*Kamera11	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera12	*Kamera12	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera13	*Kamera13	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera14	*Kamera14	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera15	*Kamera15	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----
*Kamera16	*Kamera16	Normal	Normal	Aktiv	-----	-----

Aufzeichnungsmodus: Zirkular
 Aufzeichnungsrate: 1 bps
 Zeitplanmodus: Normal
 Netzwerk: Verfügbar
 Geräteiname: INTELLEX

Zeitspanne: 0 Min.
 Bilder gesamt: 338,608

Schließen Hilfe

Aktueller Filter für alle Kameras im Modus Aktiv oder Alarmiert.

Rate in Bildern pro Sekunde (Bps).

Nur automatische Rate; nicht erheblich, wenn die Rate für jede Kamera einzeln definiert wird.

Normal oder benutzerdefiniert.

Mit Netzwerk verbunden.

Netzwerk-Kennung der Workstation.

Videosegmente suchen

Sie können Videosegmente nach Datum und Uhrzeit, Kamera, Alarm und nach Zeichenfolgen (Text) suchen (siehe Seite 21).

Dazu klicken Sie im Hauptfenster auf Suchen. Anschließend erscheint das Fenster Suchmodus.

Definiert eine Suche nach einem bestimmten Videosegment.

Wählt eine zu suchende Kamera aus.

Sucht mit den eingegebenen Kriterien.

Unterbricht die Suche.

Gibt das ausgewählte Videosegment wieder.

Löscht das aktuelle Kriterium und ermöglicht die Definition einer neuen Suche.

Definiert den Filter zum Durchsuchen der Datenbank.

Konfiguriert den Filter.

Verfügbare Filtertypen

Sucht nach Datum und Uhrzeit, Kamera und Alarm.

Sucht mit Bildfiltern.

Sucht nach Textinhalten, die den einzelnen Kameras zugeordnet wurden.

Nachdem ein Videosegment gefunden wurde, das Ihre Suchkriterien erfüllt, definiert diese Schaltfläche das vorwärts zu überspringende Zeitintervall bis zum nächsten anzuzeigenden Suchergebnis.

Sucht alle verfügbaren Text-Streams.

Sucht einen bestimmten Text-Stream.

Buttons: Find, Stop, Play, New, Close, Help

Mode: Date/Time, Cameras, Alarm

Search Mode: No Image Filters, With Image Filters, Text Streams

Camera: Camera1

Duration (min:sec): 00:05

Filter: Motion Detection, Setup

Available Filters: Motion Detection, Perimeter Violation, Light Change, Motion Exception, Text Exception

Text Criteria: Any Text Stream, Specific Text Stream

Bottom bar: Date/Time - Text Stream

Live-Videos anzeigen

Die sequenzielle Kameraanzeige starten

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster einen Modus für die Videoanzeige.
- 2 Klicken Sie in der Schaltflächenleiste auf Seq.

Anzeigemodus	Live-Bilder in einem eigenen Fenster	Sequenzielle Anzeige von Bildern
Einzel	Keine	Im Einzelfenster werden die Kameras sequenziell angezeigt.
2×2	In den Fenstern 1-3 werden Live-Bilder der Kameras 1-3 jeweils in einem eigenen Fenster angezeigt.	In Fenster 4 werden Live-Bilder der Kameras 4-16 sequenziell dargestellt.
3×3	In den Fenstern 1-8 werden Live-Bilder der Kameras 1-8 jeweils in einem eigenen Fenster angezeigt.	In Fenster 9 werden Live-Bilder der Kameras 9–16.
4×4	In den Fenstern 1-16 werden Live-Bilder der Kameras 1-16 jeweils in einem eigenen Fenster angezeigt.	Keine.

Hinweis

Das vorstehende Beispiel veranschaulicht das Grundprinzip bei der Wiedergabe der Kameradaten in den verschiedenen Fenstern. Sie können Kameras in verschiedenen Fenstern anzeigen (z.B. Kamera 1 in Fenster 16), und Sie können die Bilder einer einzigen Kamera auch in mehreren Fenstern darstellen lassen (z.B. Kamera 1 in allen 16 Fenstern). Im Fenster werden sequenziell sämtliche Kameras angezeigt, die gerade nicht in einem eigenen Fenster dargestellt werden.

Die sequenzielle Kameraanzeige stoppen

- Klicken Sie in der Schaltflächenleiste auf Seq. Die sequenzielle Anzeige wird gestoppt, und die Kameras werden wieder jeweils in einem eigenen Fenster dargestellt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Modus, wenn die Kameras im betreffenden Modus angezeigt werden sollen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche einer beliebigen Kamera, um die Kamera in einem einzelnen Fenster anzuzeigen.

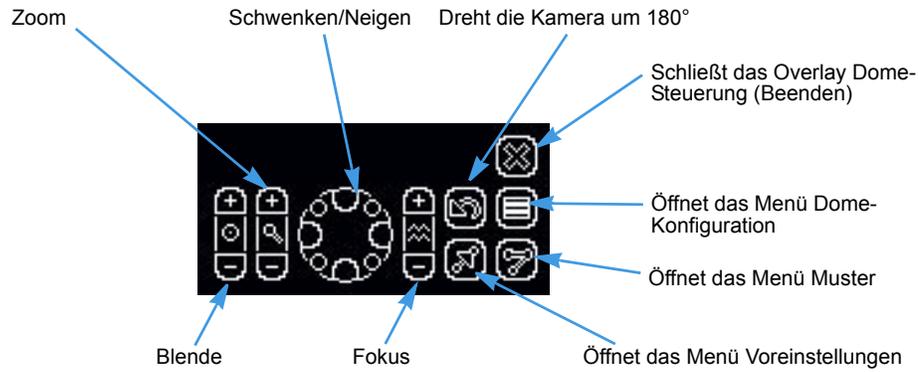
Eine Dome-Kamera steuern

Bei Kameras mit Dome-Steuerung wird das Video mit einem Dome-Symbol  angezeigt.

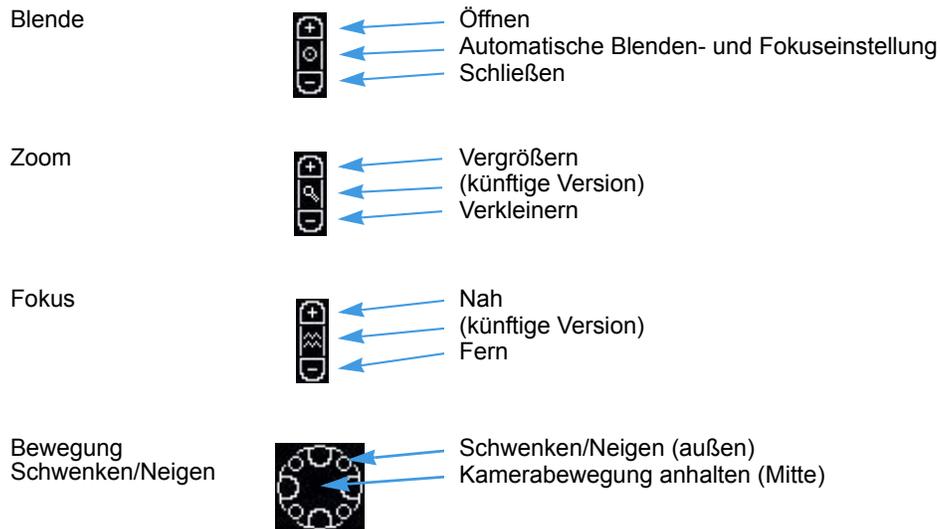
Hinweis

Wenn bereits ein anderer Benutzer die Steuerung der Dome-Kamera übernommen hat, haben Sie u.U. keinen Zugriff auf die Steuerung.

- Klicken Sie im Kamerafenster auf die Schaltfläche .
- Klicken Sie im Overlay auf das zu steuernde Attribut.



Mit der mittleren Schaltfläche aktivieren Sie jeweils die automatische Einstellung (Blende, Zoom und Fokus). Mit der Schaltfläche im Zentrum des Feldes für die Schwenk- und Neigungseinstellung halten Sie die Kamerabewegung an.



Mit diesen Kamera-Handlern können Sie die folgenden Menüs zur Dome-Konfiguration öffnen:

- AD168/MP48
- AD1024 Matrix
- VM96RTT
- RS422 Dome
- VM16/ADTT16
- VM16E/ADTT16E
- Pelco Matrix Switch
- USB CCTV

Kamerasteuerung per Schnellzugriff

Starten Sie eine Sitzung zur Kamerasteuerung, um die Schnellzugriff-Funktionen anzuzeigen.



Schwenk- und Neigungsbewegungen mit der Maus steuern

- 1 Bewegen Sie den Mauszeiger in der Mitte des Videofensters. Nun erscheint die Anfangsmarkierung .
- 2 Klicken Sie und ziehen Sie den Mauszeiger, um Richtung und Geschwindigkeit zu definieren. Lassen Sie die Maustaste dann wieder los.
 - Die Kamerabewegung erhöht sich proportional zum Abstand des Pfeils von der Anfangsmarkierung.
 - Die Kamera bewegt sich relativ zur Anfangsmarkierung.

Mit dem Mousrad vergrößern und verkleinern

- Richten Sie die Kamera auf ein Ziel.
- Drehen Sie das Mousrad vor (zum Vergrößern) und zurück (zum Verkleinern).

Kamerasteuerung mit Mustern und Voreinstellungen

Hinweis

Voreinstellungen und Muster werden nur dann angezeigt, wenn sie für die jeweils ausgewählte Kamera eingerichtet wurden. Voreinstellungen und Muster können Sie mit Intellex, mit dem Network Client und mit einem Touch Tracker programmieren.

Mit Voreinstellungen und Mustern können Sie Dome-Kameras mit Scan-Modi steuern. Voreinstellungen und Muster werden bei Kameras, welche die Handler VM16, VM16E, USB-Sensornet oder VM96RTT verwenden, im Overlay angezeigt. Mit den Kamera-Handlern USB-Sensornet und VM16E können Sie Voreinstellungen und Muster für bestimmte Dome-Kameras programmieren.

Als Voreinstellung werden vordefinierte Kameraeinstellungen bezeichnet, die Sie für schwenk- und neigbare Kameras mit motorgetriebener Linse programmieren können. Muster sind Abfolgen bestimmter Schwenk-, Neige-, Zoom-, Fokus- und Iriseinstellungen über einen programmierbaren Dome. Der Dome „lernt“ die beim Programmieren ausgeführten Bewegungen und kann die gelernten Bewegungen später selbsttätig ausführen. Sie können vorprogrammierte Voreinstellungen und Muster verwenden. Mit einem Touch Tracker können Sie aber auch eigene Voreinstellungen und Muster programmieren.

Ein Muster auswählen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu öffnen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Muster , um das Menü Muster zu öffnen.



- 3 Wählen Sie die Nummer des gewünschten Musters.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Muster auszuführen.
- 5 Klicken Sie auf Beenden , um das Menü Muster zu schließen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu schließen.

Ein Muster definieren

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu öffnen.
- 2 Bringen Sie die Kamera in die gewünschte Startposition des zu definierenden Musters.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , und wählen Sie eine Nummer für das Muster aus.
- 4 Klicken Sie auf Muster definieren . Nun erscheint das Menü Muster definieren.



Dieses Menü ist mit Ausnahme der Optionen Start und Stopp ähnlich aufgebaut wie das Menü Haupt-Kamerasteuerung.

- 5 Klicken Sie auf Start , um die Programmierung des Musters zu starten. Definieren Sie die gewünschten Kamerabewegungen mit den verfügbaren Funktionen.
- 6 Wenn Sie das Muster beenden möchten, klicken Sie auf Stopp . Das System fragt nun, ob Sie das vorhandene Muster ersetzen möchten.
- 7 Möchten Sie das neue Muster speichern, klicken Sie auf Ja.
- 8 Klicken Sie auf Beenden , um das Menü zum Programmieren von Mustern zu schließen.
- 9 Möchten Sie das neue Muster testen, wählen Sie die Nummer des Musters aus und klicken auf Muster .
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Muster zu schließen.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu schließen.

Eine Voreinstellung auswählen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu öffnen.
- 2 Klicken Sie auf Voreinstellungen , um das Menü Voreinstellungen zu öffnen.



- 3 Wählen Sie die Nummer der gewünschten Voreinstellung.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Kamera in die als Voreinstellung definierte Position zu bringen.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Voreinstellungen zu schließen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu schließen.

Eine Voreinstellung definieren

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Haupt-Kamerasteuerung zu öffnen.
- 2 Bringen Sie die Kamera in die als Voreinstellung gewünschte Position.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Menü Voreinstellungen zu öffnen.
- 4 Wählen Sie die Nummer der gewünschten Voreinstellung.
- 5 Klicken Sie auf Voreinstellung definieren , um die gewünschte Voreinstellung unter der betreffenden Nummer zu definieren.
- 6 Wenn die Meldung Voreinstellung ersetzen? erscheint, klicken Sie auf Ja, um die Voreinstellung zu speichern.

Wie viele Voreinstellungen definiert werden können, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

Eine Dome-Kamera konfigurieren

Kameras, die mit den Handlern VM16, VM16E, USB und VM96 gesteuert werden, können das Menü Dome-Konfiguration öffnen (siehe Intellex Installations- und Konfigurationshandbuch). Welche Informationen im Menü angezeigt werden, hängt von der jeweiligen Dome-Kamera ab.

- 1 Wählen Sie die gewünschte Kamera aus. Klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationsmenü .

Beachten Sie zu den Funktionen Schwenken, Neigen, Fokus und Zoom bitte die Hinweise auf Seite 9.
- 3 Wählen Sie die gewünschten Menüoptionen für die Funktion Schwenken/Neigen . Stellen Sie die gewünschten Objekte mit der Schaltfläche Fokus  ein. Vergrößern bzw. verkleinern Sie die Anzeige mit der Schaltfläche Zoom .
- 4 Bestätigen oder verwerfen Sie die vorgenommenen Einstellungen.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis Sie die gewünschte Konfiguration eingestellt haben.
- 6 Schließen Sie das Menü Dome-Konfiguration.

Videos exportieren

- 1 Legen Sie eine leere CD oder DVD in das Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie in der Schaltflächenleiste auf Wiedergabe, um die Wiedergabe zu starten.
- 3 Bringen Sie den Schieber an die Position, an der der gewünschte Video-Ausschnitt beginnt. 
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Anfang des Videos zu definieren.
- 5 Ziehen Sie den Schieber nach rechts, um die Dauer des Videos zu definieren.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Ende des Videos zu definieren.
- 7 Klicken Sie auf Exportieren. Nun erscheint ein Fenster mit exportierten Videos.

- 8 Wählen Sie das zu exportierende Video aus.

Select	Name	Start	End
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 1	5/11/2004, 15:42:56	5/12/2004, 18:45:37
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 2	5/11/2004, 11:05:22	5/11/2004, 11:05:25
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 3	5/17/2004, 10:57:38	5/17/2004, 10:57:39
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 4	5/17/2004, 10:59:05	5/17/2004, 10:59:06
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 5	5/11/2004, 14:37:18	5/11/2004, 14:37:20
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 6	5/11/2004, 14:37:37	5/11/2004, 14:37:37
<input checked="" type="checkbox"/>	Clip 7	5/11/2004, 14:37:41	5/11/2004, 14:37:43

- 9 Klicken Sie auf Bearbeiten, um einen Namen für Ihr Video zu definieren.



- 10 Geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie auf Aktualisieren.
- 11 (Optional) Klicken Sie auf Wiedergabe (Voreinstellung) oder Pause, um die Wiedergabe des Videos zu starten bzw. anzuhalten.
- 12 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auswählen, wenn weitere Videos exportiert werden sollen.
- 13 Klicken Sie auf Exportieren, um das Video auf eine CD oder DVD zu exportieren.
- 14 Nun erscheint das Dialogfeld Exportverzeichnis. Klicken Sie auf Player-Applikation exportieren, wenn der Intellex Player mit Ihrem Video exportiert werden soll.



- 15 Klicken Sie auf Auf CD-R(W) exportieren, um die ausgewählten Videos auf Ihre CD oder DVD zu speichern.
- 16 Klicken Sie auf Exportieren. Nun beginnt der Exportvorgang.

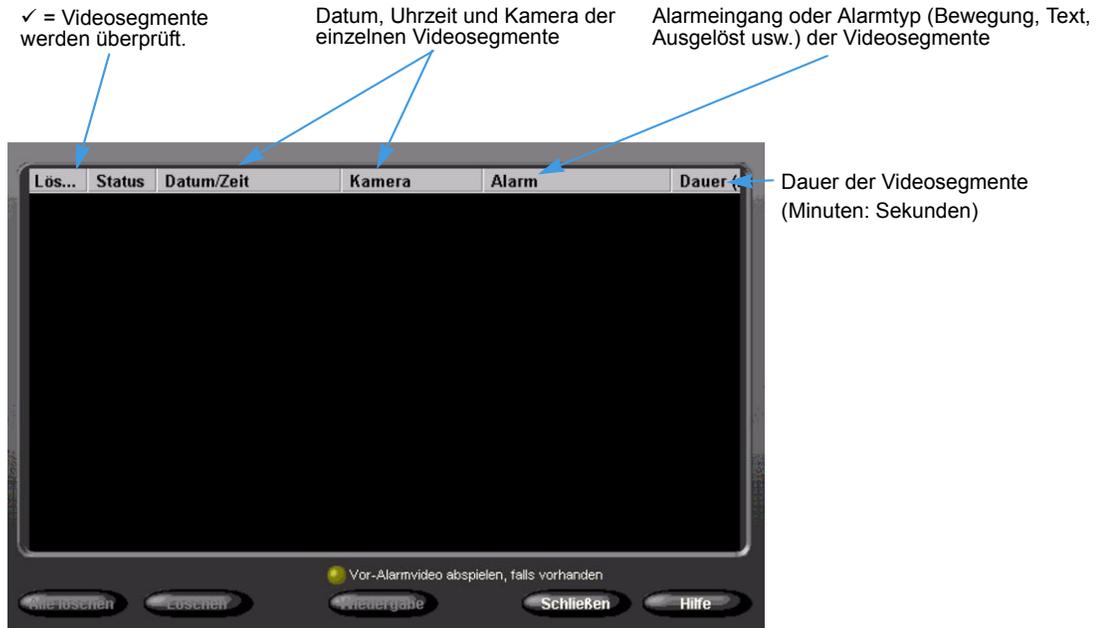
Alarmer verwalten

Alarmer erstellen

- 1 Bringen Sie den Mauszeiger dort auf ein Kamerabild, wo Sie einen Alarm erstellen möchten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste. Nun erscheint das Menü Bildbereich.
- 3 Wählen Sie Alarm erstellen. Das Gerät erzeugt nun einen Alarm für die ausgewählte Kamera und verarbeitet diesen Alarm gemäß Ihren Alarmeinstellungen.

Alarmer überprüfen

- 1 Klicken Sie in der Schaltflächenleiste auf Alarme. Nun erscheint das Fenster zum Überprüfen von Alarmen.



- 2 Klicken Sie auf Löschen, um alle Alarme zu löschen, deren Kontrollkästchen Sie aktiviert haben, oder klicken Sie auf Alle löschen, wenn Sie die gesamte Liste löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf Wiedergabe, um ein Videosegment mit einem aufgezeichneten Alarm abzuspielen.
- 4 Klicken Sie auf Vor-Alarmvideo abspiele falls vorhanden, um ggf. vorhandene Alarmsegmente ab dem Vor-Alarm-Zeitpunkt wiederzugeben.

Videos wiedergeben

- 1 Klicken Sie auf die Schaltflächen der Steuerungen Jog/Shuttle oder Videorecorder, um den Wiedergabemodus einzuschalten.
- 2 Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine einzelne Kamera (mit der jeweiligen Nummer) oder auch mehrere Kameras (1x1, 2x2, 3x3, 4x4) auszuwählen.
- 3 Ziehen Sie die Schaltflächen der Kameras in die gewünschten Fenster und legen Sie die Kameras dort ab.
- 4 Stellen Sie die gewünschte Position des Players mit dem Schieber ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltflächen der Steuerungen Jog/Shuttle oder auf die Schaltfläche im Zentrum der Videorecorder-Steuerung, um den Wiedergabemodus anzuhalten.
- 6 Klicken Sie auf Schließen, um den Wiedergabemodus zu beenden.

Einstellungen mit dem Schieber



Mit dem Schieber und der Schaltfläche Start/Pause können Sie Video-Streams wiedergeben und anhalten und sich innerhalb von Video-Streams bewegen.

Steuerung Videorecorder

Ein Bild vor oder zurück

Schneller Rücklauf

Rücklauf

Wiedergabe

Pause

Schneller Vorlauf

- Im Modus Schneller Vorlauf reduzieren Sie mit jedem Klicken die Geschwindigkeit in fünf Schritten bis auf die normale Geschwindigkeit.
- Im Modus Schneller Rücklauf erhöhen Sie mit jedem Klicken die Geschwindigkeit bis maximal auf das Fünffache der normalen Geschwindigkeit.
- Im Modus Schneller Vorlauf erhöhen Sie mit jedem Klicken die Geschwindigkeit bis maximal auf das Fünffache der normalen Geschwindigkeit.
- Im Modus Schneller Rücklauf reduzieren Sie mit jedem Klicken die Geschwindigkeit in fünf Schritten bis auf die normale Geschwindigkeit.

Jog/Shuttle

- 1 Klicken Sie einmal, um das Video wiederzugeben.



- 2 Durch erneutes Klicken halten Sie das Video an.
- 3 Während der Wiedergabe können Sie klicken und den Pfeil im Uhrzeigersinn ziehen, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. Möchten Sie die Wiedergabegeschwindigkeit reduzieren, ziehen Sie den Pfeil gegen den Uhrzeigersinn. Sie können die Geschwindigkeit auch steuern, indem Sie klicken und den Pfeil waagrecht nach links oder nach rechts ziehen.



- 4 Ziehen Sie den Pfeil weiter im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn, erhöht bzw. reduziert sich die Geschwindigkeit (1- bis 5-fache normale Geschwindigkeit). Gleichzeitig erscheint die Anzeige Geschwindigkeit erhöhen bzw. reduzieren.
- 5 Wenn Sie bei angehaltener Wiedergabe den Pfeil im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn ziehen, erfolgt die Wiedergabe vorwärts bzw. rückwärts in Zeitlupe.



- 6 Ziehen Sie den Pfeil weiter im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn, erhöht bzw. reduziert sich die Geschwindigkeit (1- bis 5-fache Zeitlupe). Gleichzeitig erscheint die Anzeige Geschwindigkeit erhöhen bzw. reduzieren.

Videos archivieren

Sie können Videos auf ein Band und/oder auf einen Datenträger in einem Netzwerk archivieren. Mit der neuen Funktion Netzwerk-Archiv können Sie automatisch Archive zur separaten Lagerung an einem geschützten Ort erzeugen.

Hinweis

Die Schaltfläche Archiv ist nur dann verfügbar, wenn ein Bandlaufwerk mit dem Intellex-Gerät verbunden ist. Wenn die Archivierung mit der Funktion Netzwerk-Archiv erfolgen soll, kann die Schaltfläche Archiv nicht verwendet werden.

Hinweis

Zur Verwendung von CDs und DVDs beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 13.

Auf Bänder archivieren

Sie können die Bilddatenbank während der Aufzeichnung sowie im Anschluss an eine Aufzeichnung archivieren.

- 1 Dazu klicken Sie im Hauptfenster auf Archiv. Nun erscheint das Fenster Archivierungsoptionen.
- 2 Klicken Sie auf Bilder auf Band sichern, wenn die Archivierung im Hintergrund ausgeführt werden soll. Nun erscheint das Fenster der Datenbanksicherung.

Hinweis

Die Funktion Bilder auf Band sichern ist nicht verfügbar, wenn die Archivierung kombiniert auf ein Band und in einem Netzwerk erfolgt.

Während der Aufzeichnung

- 1 Klicken Sie auf Sicherung während Aufzeichnung, wenn die Sicherung während der Aufzeichnung im Hintergrund erfolgen soll.
- 2 Legen Sie ein Sicherungsband ein.
- 3 Wenn die LEDs des Bandlaufwerks nicht mehr blinken, klicken Sie auf Weiter. Wählen Sie 1:
 - Am Ende des Bandes anfügen, wenn die Archivierung fortgesetzt werden soll, auch wenn bereits das letzte gespeicherte Bild auf das Band gesichert wurde,
 - Bilder auf Band überschreiben, oder
 - Anderes Band verwenden, wenn das Band ausgeworfen und die Sicherung nach Einlegen eines neuen Bandes fortgesetzt werden soll.

Nach Abschluss der Aufzeichnung

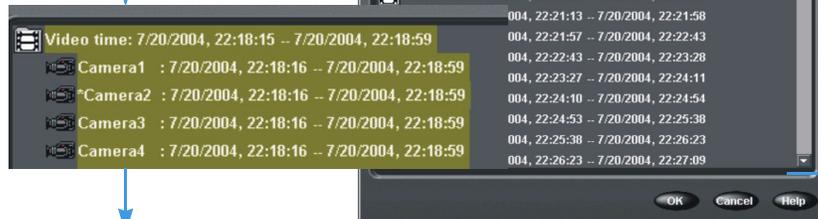
- 1 Klicken Sie auf Aufzeichnung anhalten und jetzt sichern, wenn die Aufzeichnung angehalten und die Sicherung sofort im Vordergrund ausgeführt werden soll. Das Gerät unterbricht dann den normalen Betrieb und zeichnet während der Sicherung keine weiteren Bilder auf.
- 2 Fahren Sie fort, wie oben in den Schritten 2 und 3 beschrieben.

Bilder von einem Sicherungsband wiederherstellen

- 1 Klicken Sie auf Bilder von Band wiederherstellen, wenn Sie Bilder von einem Sicherungsband wieder auf Ihr System kopieren möchten.

Name des Intellex-Geräts, von dem diese Bilder archiviert wurden.

Doppelklicken Sie, um die im Segment enthaltenen Kameras anzuzeigen.



Doppelklicken Sie nochmals, um die Kameras wieder zu verbergen.

* = Segment mit Bildern, bei denen ein Alarm ausgelöst wurde.

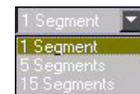
Videosegmente auf dem Archivband.

- 2 Wählen Sie ein wiederherzustellendes Videosegment aus.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Anzahl der wiederherzustellenden Segmente zu definieren.

- 4 Klicken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wiederhergestellte Bilder wiedergeben

- 1 Klicken Sie auf Wiederhergestellte Bilder abspielen, wenn Sie Bilder überprüfen möchten, die von einem Sicherungsband auf das System kopiert wurden.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Archiv-Flags zurücksetzen

- 1 Klicken Sie auf Archiv-Flags zurücksetzen, um alle Dateien in der Datenbank zum Archivieren freizugeben.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis

Die Funktion Archiv-Flags zurücksetzen ist nicht verfügbar, wenn die Archivierung kombiniert auf ein Band und im Netzwerk erfolgt.

Aktualisierung der Lizenzdaten

Zur Aktualisierung Ihrer Lizenzdaten verfahren Sie wie folgt:

- 1 Unter Utility Optionen klicken Sie auf Über Intellex, dann auf System.
- 2 Klicken Sie auf Aktualisieren und es erscheint das Lizenzdatenfenster.
- 3 Aus der Auswahlliste Features können Sie das Produkt selektieren:
 - Ultra
 - Intellex
 - RMS
 - LT
 - IP

Je nach gewähltem Produkt können Sie dann die Anzahl der Kameras (4, 8 oder 16) wählen, sowie die Ausführung (Delux oder Premier) des Produkts.



- 4 Den für die Aktualisierung notwendigen neuen Lizenzschlüssel bekommen Sie durch Anruf beim Tech Support, dem Sie Ihre MAC-Adresse mitteilen. Dort werden Sie mit einem neuen Lizenzschlüssel versorgt. Klicken Sie auf Datei anlegen, um die Aktualisierung durchzuführen.

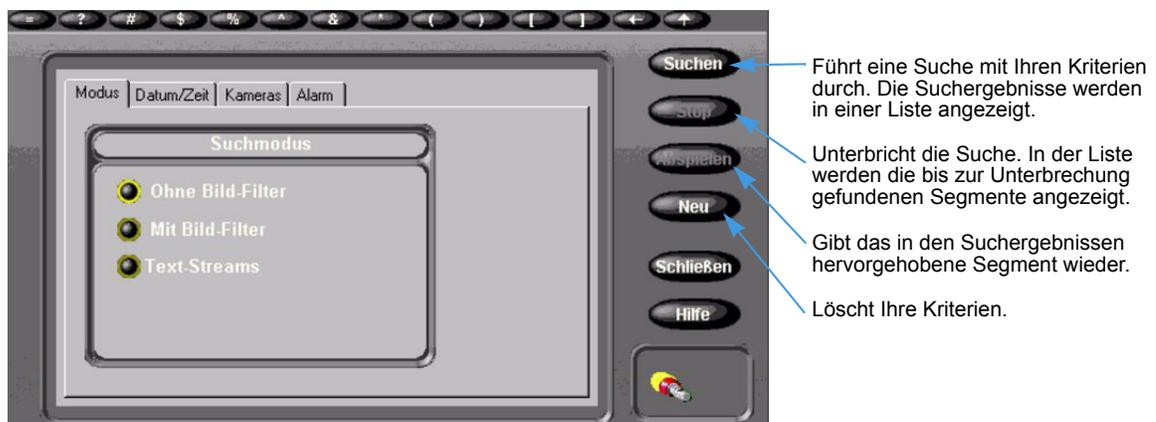
Weitere Funktionen

Zur Konfiguration der Sicherheitseinstellungen beachten Sie bitte die Hinweise im Intellex Installations- und Konfigurationshandbuch. Der Systemadministrator muss die Berechtigungen zum Verwenden, Definieren und Ändern von Funktionen erteilen.

Videosegmente suchen

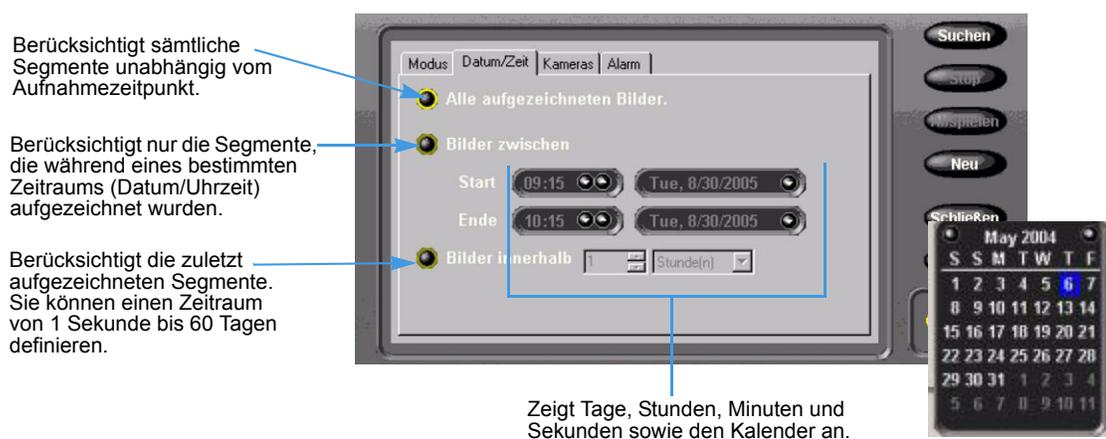
Beim Durchsuchen der Bilddatenbank und der vorhandenen Text-Streams können Sie Datum/Uhrzeit, Filter und Zeichenfolgen als Kriterien verwenden.

Dazu klicken Sie im Hauptfenster auf Suchen.



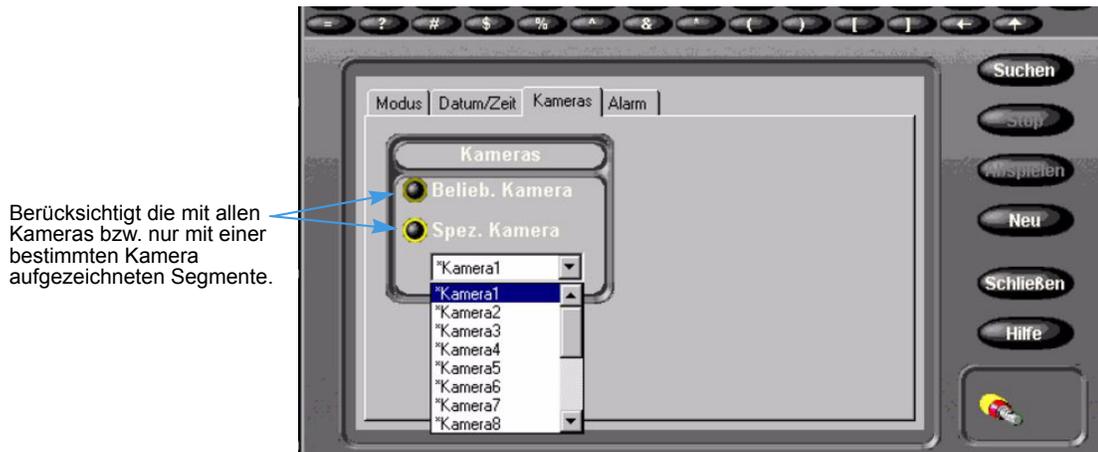
Nach Datum und Uhrzeit suchen

Wenn Sie einen bestimmten Zeitraum durchsuchen möchten, klicken Sie auf die Registerkarte Datum/Zeit.



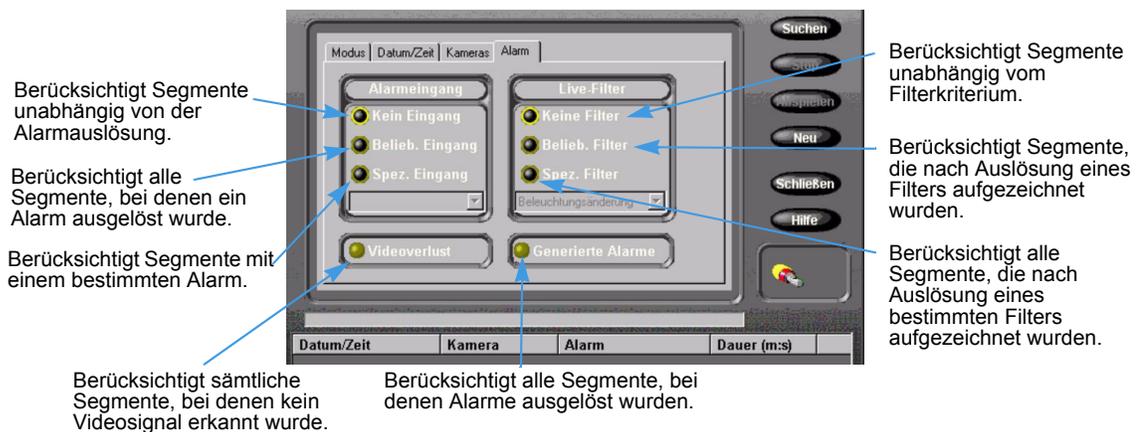
Nach Kameras suchen

Klicken Sie auf Kameras, wenn Sie Segmente nach der jeweiligen Kamera suchen möchten.



Nach Alarmen suchen

Klicken Sie auf Alarme, wenn Sie Segmente nach in den Alarmen enthaltenen Informationen suchen möchten.



Mit Filtern suchen

- 1 Klicken Sie auf der Seite Suchmodus auf die Option Mit Bildfilter.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Filter.
- 3 Wählen Sie eine Kamera aus.
- 4 Definieren Sie das Zeitintervall, das die Suchfunktion nach einem gefundenen Videosegment überspringen soll.
- 5 Wählen Sie die Filterart für die Datenbanksuche aus.
- 6 Klicken Sie auf Setup, um den Filter zu konfigurieren.



- 7 So definieren Sie den Zielbereich des Filters:
 - a Bringen Sie den Mauszeiger auf den Bildbereich, wenn die Schaltfläche Aktivieren beleuchtet ist (Standard).
 - b Bringen Sie das Filter-Auswahlrechteck auf die gewünschte Größe, indem Sie nacheinander auf die Ecken des Zielbereichs klicken, den Rahmen auf die gewünschte Größe ziehen und dann erneut klicken.
 - c Nachdem Sie den Zielbereich erfasst haben, klicken Sie nochmals, um das Auswahlrechteck auszufüllen.
 - d Klicken Sie auf die Schaltfläche Deaktivieren, um eine Lücke im Zielbereich zu schaffen.



- 8 Definieren Sie die gewünschte Empfindlichkeit.

Hinweis

Die Empfindlichkeit hängt von der Größe des ausgewählten Bereichs ab. Je höher die Empfindlichkeit, desto geringer müssen die Änderungen bis zur Auslösung des Filters sein. Mit niedrigeren Empfindlichkeiten wird der Filter erst nach umfangreicheren Änderungen ausgelöst. Daher ist für einen großen Bereich unter Umständen eine höhere Empfindlichkeit bei kleineren Bewegungen erforderlich.

- 9 Klicken Sie auf Zuweisen.

Zeichenfolgen suchen, die bestimmten Kameras zugewiesen wurden

- 1 Klicken Sie auf der Seite Suchmodus auf Text-Streams. Im Dialogfeld werden folgende Registerkarten zur Eingabe von Suchkriterien angezeigt: Datum/Zeit, Text-Streams und Textkriterien.
- 2 Wählen Sie die Optionen Suche nach Zeichenfolge oder Erweiterte Suche (nicht bei Intellex IP). Welche Registerkarten angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Suchmodus ab. Wurde die Option Drucker hinzufügen gewählt, erscheint die Registerkarte Bestätigungsdefinition.

Zeichenfolgen suchen

Sie können beliebige mit der jeweiligen Intellex-Kamera verbundene Zeichenfolgen suchen.

- 1 Wählen Sie Suche nach Zeichenfolge.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Datum/Zeit.
- 3 Nehmen Sie Ihre Eingabe auf der Registerkarte Datum/Zeit vor (optional).
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Text-Streams, um den gesuchten Text-Stream einzugeben. Sie können folgende Funktionen verwenden:
 - Klicken Sie auf Beliebiger Text-Stream, wenn sämtliche Text-Streams auf dem jeweiligen Intellex-Gerät berücksichtigt werden sollen.
 - Mit der Funktion Bestimmter Text-Stream können Sie einen bestimmten Text-Stream aus einer Liste auswählen.
- 5 Klicken Sie auf Textkriterien, damit Sie Ihren Text eingeben können.

Erweiterte Suche

- 1 Klicken Sie auf Erweiterte Suche.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Datum/Zeit.
- 3 Nehmen Sie Ihre Eingabe auf der Registerkarte Datum/Zeit vor (optional).
- 4 Klicken Sie auf Textkriterien (optional). In diesem Fenster werden Textausnahmen angezeigt.

Text-Optionen

Konfigurieren Sie das Intellex-Gerät für die Aufzeichnung der den einzelnen Kameras zugeordneten Text-Streams.

Text-Streams hinzufügen, bearbeiten und löschen

- 1 Klicken Sie im Hauptfenster auf Setup. Nun erscheint das Fenster Setup-Optionen.
- 2 Klicken Sie auf Text. Nun erscheint das Fenster Text-Setup.
- 3 Klicken Sie auf Löschen, wenn Sie einen Text-Stream entfernen möchten. Wenn Sie auf Hinzufügen oder Bearbeiten klicken, um Ihren Text-Stream zu definieren oder zu ändern, erscheint das Fenster Textquelle.



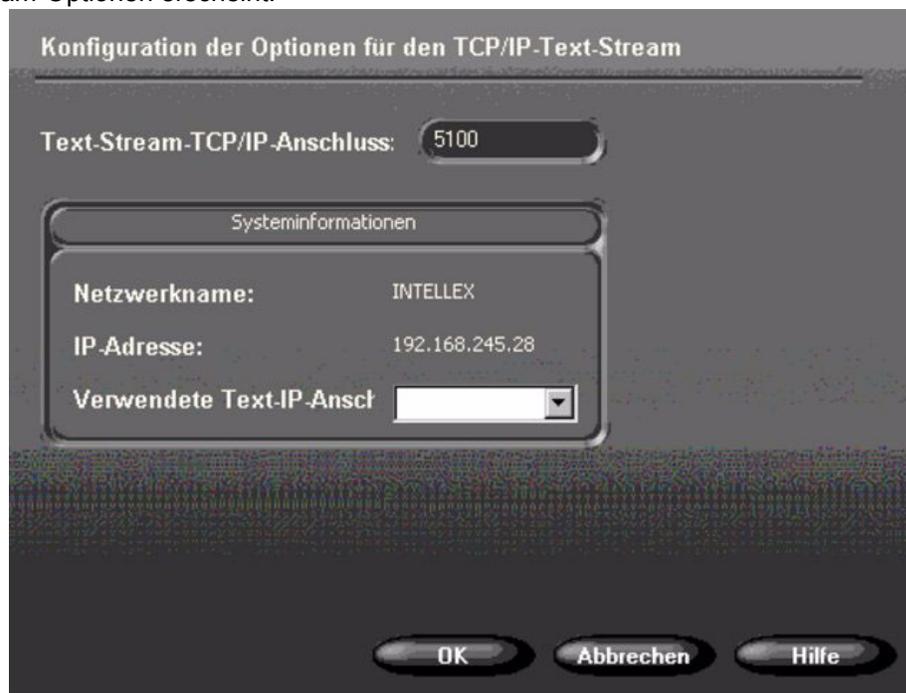
- 4 Geben Sie im Feld Name einen Namen für den Text-Stream ein.
- 5 Selektieren Sie einen Handler-Typ aus der Auswahlliste Typ.

- 6 Zur Festlegung eines seriellen Text-Streams gehen Sie wie folgt vor:
- Selektieren Sie COM-Port aus der Auswahlliste Verbindungsart.
 - Klicken Sie neben dem Feld Verbindungstyp auf Setup. Das Setup-Fenster für serielle Text-Stream-Verbindungen erscheint. Wählen Sie aus jeder Liste eine Option aus. Die voreingestellten Werte werden angezeigt. Klicken Sie dann auf OK.

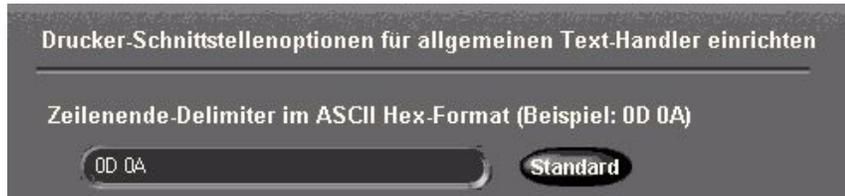


ODER

- 7 Zur Festlegung eines IP-Text-Streams gehen Sie wie folgt vor:
- Selektieren Sie IP-Port aus der Auswahlliste Verbindungstyp.
 - Klicken Sie neben dem Feld Verbindungstyp auf Setup. Das Setup-Fenster für TCP/IP-Text-Stream-Optionen erscheint.



- 8 Wählen Sie eine Textformatierung aus.
- 9 Klicken Sie neben dem Handler-Typ auf Setup, um eine Druckerschnittstelle zu öffnen.
- 10 Definieren Sie für den Handler Text allgemein ein Trennzeichen, mit dem in Bestätigungen Zeilenenden gekennzeichnet werden sollen.
 - Klicken Sie auf Standard, um die Felddefinition auf die Voreinstellung 0D 0A zurückzusetzen. Klicken Sie auf OK.



- Aktivieren Sie für den Handler American Dynamics mindestens eine der beiden Optionen zum Aufzeichnen und Wiedergeben von Einträgen. Klicken Sie auf OK.



Einträge aus gedruckten Endkunden-Bestätigungen

Einträge aus gedruckten Endkunden-Journalbestätigungen

Text-Streams Kameras zuordnen

- 1 Klicken Sie im Fenster Text-Setup auf die Registerkarte Kamerazuordnungen.
- 2 Zur Kamerazuordnung des Text-Streams klicken Sie auf mindestens eine Kamera.



Bestätigungsdefinitionen erzeugen

- 1 Klicken Sie im Fenster Text-Setup auf die Registerkarte Bestätigungsdefinitionen.
- 2 Klicken Sie auf Bestätigungen erstellen, um die gewünschten Bestätigungsdefinitionen zu erstellen bzw. zu entfernen.

Bestätigungsdefinitionen hinzufügen, bearbeiten, löschen und importieren

Klicken Sie im Fenster Bestätigungsdefinitionen auf die gewünschte Option.

- Mit Hinzufügen bzw. Bearbeiten definieren bzw. konfigurieren Sie eine Bestätigungsdefinition.
- Löschen.

- Mit der Funktion Importieren können Sie eine Textdatei mit Bestätigungsdefinitionen importieren.
- Mit der Funktion Exportieren exportieren Sie die ausgewählten Bestätigungsdefinitionen in eine zuvor bestimmte Datei.



Textalarne erzeugen

- 1 Klicken Sie im Fenster Text-Setup auf die Registerkarte Alarme.
- 2 Klicken Sie auf Gewählte Ausnahmen als Gruppe anwenden, um für die Bestätigung einen Alarm zu definieren. Dieser Vorgang bezieht sich auf einen Text, da Intellex sie von einem Textgerät empfängt. Folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:
 - Sie haben mindestens zwei Bestätigungsdefinition ausgewählt.
 - In der aktuellen Bestätigung wurde eine Definitionsmarkierung gefunden.
 - Für die aktuelle Bestätigung wurden alle ausgewählten Textausnahmen gefunden.



Sie können aber auch die Funktion Gewählte Ausnahmen als Gruppe anwenden deaktivieren, damit Textalarne für einzelne Textausnahmen erzeugt werden können.

- 3 Klicken Sie auf Kriterien erstellen, um erweiterte Textausnahmen zu erzeugen. Anschließend erscheint das Fenster Erweiterte Textausnahmen.

Erweiterte Textausnahmen verwenden

- 1 Klicken Sie im Fenster Erweiterte Textausnahmen auf Hinzufügen oder Bearbeiten, um eine Textausnahme zu erstellen bzw. zu bearbeiten.
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre Ausnahme ein.
- 3 Geben Sie ein Suchergebnis ein oder fügen Sie einen im Fenster Transaktionsdaten ausgeschnittenen Eintrag ein.
- 4 Klicken Sie im Feld Suchrichtung auf Vorwärts (Standard) oder Rückwärts.

- 5 Selektieren Sie aus dem Feld N Ergebnisse die Anzahl der beim Suchen nach dem zugeordneten Wert nach einem Suchergebnis zu überspringenden Worte ein. Standard = 0.

ODER

Klicken Sie im Feld N Ergebnisse weiter auf Zum letzten Eintrag auf Zeile, um eine variable Anzahl an Einträgen zwischen dem letzten Suchergebnis und dem Textwert in einer Bestätigung zu überspringen.

- 6 Wählen Sie im Feld Wert ist die gewünschte Option aus:

Option	Ergebnisse
Weniger als	< Einstellung Wert 1
Größer als	> Einstellung Wert 1
Gleich	= Einstellung Wert 1
Zwischen	Werte zwischen den Einstellungen von Wert 1 und Wert 2
Gefunden	Alle Suchergebnisse
Eine Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge im Feld Wert

- 7 Klicken Sie auf Löschen, um die markierte Textausnahme zu löschen.
- 8 Klicken Sie auf Import, um eine bestimmte Datei mit Textausnahmen zu importieren.
- 9 Klicken Sie auf Export, um die markierten Ausnahmen in eine bestimmte Datei zu exportieren.

Erweiterte Suche mit Bewegungsausnahme

Diese Funktion ist nur für das Premier-Modell erheblich.

Mit der Funktion Bewegungsausnahme werden Ereignisse oder Aktivitäten nach Position, Größe, Richtung und Geschwindigkeit eines sich bewegenden Objekts gesucht. Mit den vorhandenen Parametern werden Live-Videos gefiltert und aufgezeichnete Videos durchsucht, um bestimmte Ereignisse und Aktivitäten zu finden. Nachdem die Parameter für Bewegungsausnahmen angewendet wurden, lösen sämtliche Objekte im Zielbereich, die Ihre Kriterien erfüllen, einen Alarm aus.

- Bewegungsausnahmen können nur dann verwendet werden, wenn die vorgesehene Aufzeichnungsrate mindestens 7 Bps beträgt.
- Für Bewegungsausnahmen werden eine feste Kamera oder eine fest eingestellte (montierte) Dome-Kamera benötigt.
- Sie können mehrere Zielbereiche für Bewegungsausnahmen gleichzeitig definieren.
- Mit der Funktion Automatischer Aufzeichnungsmodus dürfen keine Aufzeichnungsraten konfiguriert werden, wenn Sie Bewegungsausnahmefilter zum Erzeugen oder Suchen von Alarmen verwenden. Verwenden Sie grundsätzlich die Einstellung Kameraspezifische Rate und definieren Sie die Mindestrate 7,5 Bps (6,25 für PAL) bei Kameras mit Bewegungsausnahmefiltern.

Bewegungsausnahme vs. Bewegungsmelder

Funktion Bewegungsausnahme:

- Ist effizienter bei bedingungsbezogenen Suchen.
- Ermöglicht differenziertere Bewegungssuchen.
- Ermöglicht die Berücksichtigung mehrerer Regionen in unterschiedlichen Ausdehnungen.
- Ermöglicht die Definition von Größe, Richtung und Geschwindigkeit eines zu erkennenden Objekts.

Funktion Bewegungsmelder:

- Reagiert auf Bilder im zu berücksichtigenden Bereich.
- Erkennt alle auftretenden Bewegungen.

Wichtige Unterschiede hinsichtlich der Empfindlichkeit:

Funktion	Bewegungsausnahme	Bewegungsmelder
Reaktion auf Bilder	Analysiert viele Bilder vor einer Reaktion	Reagiert von Bild zu Bild
Optimale Aufstellung	Außen	Innen
Optimale Kameraposition	Weit von der Bewegung entfernt	Nah an der Bewegung
Alarmer	Eher keine Alarmauslösung, besonders bei unzureichender Ausleuchtung	Eher Fehlalarme, besonders bei unzureichender Ausleuchtung
Finden von Bewegungen	Findet eher bestimmte Bewegungen	Findet eher alle Bewegungen
Einschränken des Filters bzw. der Suche	Spezifische Tools	Per Empfindlichkeitseinstellung
Wirksamkeit	Beschränkt auf bestimmte Kameraeinstellungen	Bei den meisten Kameraeinstellungen

Bei unzureichender Ausleuchtung sind beide Einstellungen ungeeignet.

Voraussetzungen für die erfolgreiche Erfassung von Bewegungsausnahmen:

- Hohe Aufzeichnungsraten sind besser als niedrige Raten.
- Sie haben mindestens einen Zielbereich erfasst, um unerhebliche Aktivitäten auszuschließen.
- Zentrumsnahe Zielbereiche sind besser als seitliche Zielbereiche.
- Die Größe des Zielobjekts und die Geschwindigkeit werden nur in Ausnahmefällen geändert.
- Wesentlich sind hochwertige Videodaten.

Der Standard-Bewegungsmelder kann genauso häufig Fehlalarme wie begründete Alarme auslösen. Mit der Einstellung Bewegungsausnahme werden weniger Alarme ausgelöst als mit dem Bewegungsmelder, und die ausgelösten Alarme sind differenzierter.

So bewerten Sie die Wirksamkeit des für eine einzelne Kamera definierten Bewegungsfilters:

- 1 Führen Sie das Kamerasignal in einer Schleife auf einen nicht belegten Eingang. (Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Terminierung.)
- 2 Stellen Sie für einen Eingang den Bewegungsmelder und für den anderen Eingang die Bewegungsausnahme ein.
- 3 Bewerten Sie die mit beiden Methoden erzielten Ergebnisse und nehmen Sie ggf. erforderliche Änderungen vor.

Wenn sämtliche Bewegungstypen in einem aufgezeichneten Video eingehend durchsucht werden sollen, stellen Sie für eine Kamera beide Methoden gleichzeitig ein.

Bewegungsausnahmen suchen

- 1 Dazu klicken Sie im Hauptfenster auf Suchen.
- 2 Wählen Sie die Einstellung Mit Bildfilter.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Filter.

- 4 Wählen Sie im Menü Kamera eine Kamera.
- 5 Wählen Sie im Menü Filter die Option Bewegungsausnahme. Wählen Sie eine Dauer (optional).
- 6 Klicken Sie auf Setup.

Hinweis

Statt dessen können Sie Menü Setup die Option Bewegungsausnahme auswählen, um während der Live-Videowiedergabe einen Alarm auszulösen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise im Intellex Installations- und Konfigurationshandbuch.

Den Zielbereich einrichten

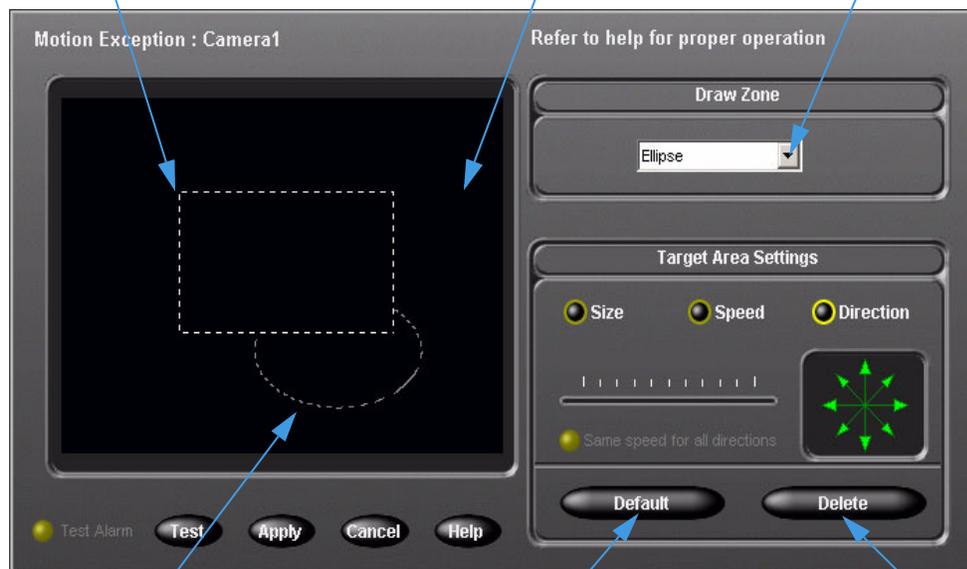
- 1 Wählen Sie die Form des Zielbereichs aus der Liste der Überwachungszonen.
- 2 Definieren Sie den Zielbereich durch Klicken und Ziehen mit der Maus. Benutzerdefinierte.

Aktive Zonen werden mit Bildlaufleisten angezeigt.

Klicken Sie auf den gewünschten Zielbereich, um den Bereich zu aktivieren. Durch Klicken mit der rechten Maustaste können Sie einen Bereich wieder deaktivieren.

Überwachungszone: Definiert einen Zielbereich für einen Alarm oder einen Filter. Sie können mehrere Bereiche erzeugen. Die Bereiche dürfen sich teilweise überschneiden. Eine vollständige Überdeckung ist nicht möglich.

Wählen Sie die gewünschte Form: Rechteck, Ellipse oder Benutzerdefinierte Form.



Inaktive Zonen werden ohne Bildlaufleisten angezeigt.

Stellt die Voreinstellung für den ausgewählten Zielbereich wieder her.

Entfernt die ausgewählte aktive Zone.

- 3 Konfigurieren Sie weitere Zielbereiche (optional).

So aktivieren Sie die Voreinstellungen für Größe, Geschwindigkeit und Richtung:

- 1 Erzeugen Sie die gewünschten Zielbereiche.
- 2 Klicken Sie auf Test, um die Bewegungsausnahmefilter zu prüfen, die Sie definiert haben. Das Optionsfeld Test-Alarm blinkt, wenn ein Objekt, das Ihre Konfigurationskriterien erfüllt, in den Zielbereich gelangt.

3 Klicken Sie auf Zuweisen.

Per Voreinstellung wird bei sämtlichen Bewegungen im Zielbereich ein Alarm ausgelöst.

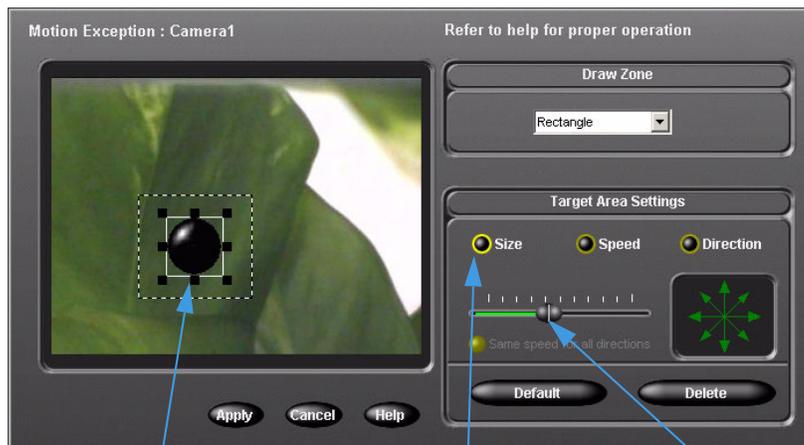
Reduzieren Sie die Anzahl der Objekte, bei denen ein Alarm ausgelöst werden soll, indem Sie die Einstellungen für den Zielbereich entsprechend ändern.

Die Einstellungen des Zielbereichs ändern

Die Umgebung und die Positionierung Ihrer Kamera kann sich erheblich auf die aufgezeichneten Videos auswirken. Wenn Sie mit Bewegungsausnahmen arbeiten, konfigurieren Sie unterschiedliche Filter für die einzelnen Kameras. Mit diesen Filtern berücksichtigen Sie Größe und Geschwindigkeit der verschiedenen Objekte sowie die unterschiedlichen Umgebungsbedingungen und unerwünschte Objektbewegungen.

Die Mindestobjektgröße bestimmen

Klicken Sie auf Größe, um die Standardgröße eines Objekts zu ändern. Objekte, die größer als die ausgewählte Größe bzw. als die definierte Standardgröße sind, lösen einen Alarm aus.



Zielbereich mit einem Maßstabsobjekt. Durch Ziehen an den Ziehpunkten ändern Sie die Größe und die Seitenverhältnisse des Objekts.

Ändert die Mindestgröße eines Objekts, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll.

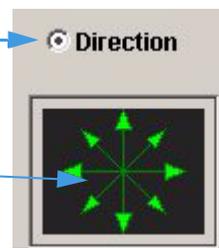
Bewirkt, dass das Seitenverhältnis beibehalten wird.

Die Richtung eines Objekts definieren

Die Richtungspfeile sind in 45°-Winkeln zueinander angeordnet. Wenn Sie mehrere Richtungen aktivieren, erweitern Sie den Bereich, in dem ein Objekt überwacht werden kann. Sollen variable Gegebenheiten beim Suchen in eine Richtung berücksichtigt werden, wählen Sie mehrere Richtungspfeile im gewünschten Bereich aus.

Klicken Sie, um die Richtungspfeile zu aktivieren.

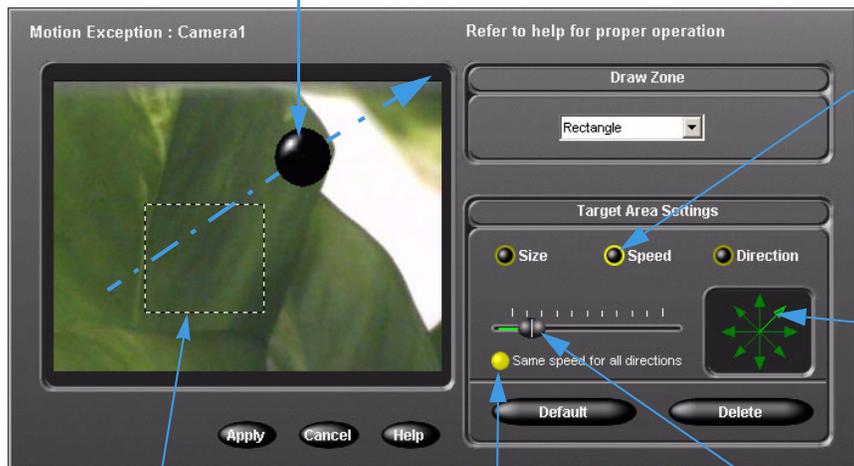
Durch Klicken auf die Pfeile aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Richtungspfeile. Aktivierte Pfeile werden hervorgehoben dargestellt; deaktivierte Pfeile werden ausgegraut angezeigt.



Die Mindestgeschwindigkeit eines Objekts definieren

Klicken Sie auf Geschwindigkeit, um die voreingestellte Geschwindigkeit eines Objekts zu ändern. Objekte, die sich schneller bewegen als mit der ausgewählten Geschwindigkeit vorgegeben, lösen einen Alarm aus. Per Voreinstellung werden alle Richtungen überwacht.

Objekte bewegen sich mit der definierten Geschwindigkeit und in der vorgegebenen Richtung durch die Überwachungszone und durch den Zielbereich.



Wenn Sie auf Geschwindigkeit klicken, bewegt sich das Objekt in die aktive Richtung und gleitet mit der definierten Geschwindigkeit durch die Zone.

Klicken Sie auf die Pfeile, um die Richtung zu ändern. Ausgegraute Pfeile zeigen an, dass die betreffende Richtung deaktiviert wurde.

Gestrichelte Linien zeigen die Richtung an, in der sich ein Objekt gerade bewegt. (Gestrichelte Linien entsprechen dem Richtungspfeil.)

Wenden Sie Geschwindigkeitsänderungen auf alle Richtungen einheitlich an.

- > schneller
- < langsamer

Umgebungsfaktoren

In Verbindung mit Bewegungsausnahmen sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

Faktor	Anmerkung/Empfehlung
Hintergrundbewegung	Wählen Sie einen Ort aus, an dem keine ständige Hintergrundbewegung auftritt. Die Kamera sollte z.B. nicht auf Bäume gerichtet sein, die sich im Wind bewegen. Ebenso ungeeignet als Hintergrund sind Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen, Fernsehbildschirme usw.
Beleuchtung	Plötzliche Änderungen der Lichtverhältnisse wie z.B. das Ein- oder Ausschalten von Lampen können unbegründete Alarmer auslösen.
	Meiden Sie unzureichende Ausleuchtung und harte Schatten.
Zu schnelle Objekte	Zu schwacher Kontrast zwischen einem Objekt und dem jeweiligen Hintergrund sind in der Regel auf unzureichende Ausleuchtung zurückzuführen.
Reflexionen	Da Intellex Positionsänderungen von Objekten in bestimmten Zeiträumen auswertet, können schnelle Objekte u.U. nicht genau verfolgt werden.
	Reflexionen von Objekten in Fenstern, Spiegeln und sonstigen Oberflächen werden als eigenständige Objekte erkannt. Stellen Sie die Kamera nach Möglichkeit so auf, dass keine reflektierenden Oberflächen erfasst werden.

Faktor	Anmerkung/Empfehlung
Die Kamera verdeckende oder behindernde Objekte	<p>Richten Sie die Kamera so ein, dass die zu überwachenden Objekte nicht vollständig durch andere Objekte verdeckt werden können. Wenn sich jemand hinter einem Objekt bewegt und vollständig von diesem Objekt verdeckt wird, nimmt Intellex aufgrund der zuletzt erfassten Geschwindigkeit dieser Person an, wo die Person vermutlich wieder auftauchen wird.</p> <p>Je mehr eine Person vor der Kamera verdeckt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine falsche Bewegungsrichtung vorausgesetzt wird. Das Intellex-Gerät kann problemlos eine Person verfolgen, die sich mit gleich bleibender Geschwindigkeit bewegt und dabei vorübergehend von einem Baum verdeckt wird. Bewegt sich eine Person mit unterschiedlicher Geschwindigkeit hinter einem Gebäude, ist eine zuverlässige Verfolgung nicht möglich.</p> <p>Die von der Kamera überwachten Objekte können auch teilweise verdeckt sein. Wenn z.B. eine Person hinter einem Fahrzeug geht, erkennt das Intellex-Gerät, dass sich plötzlich die Größe des verfolgten Objekts geändert hat. Haben Sie das System so konfiguriert, dass Alarmer abhängig von der Größe eines Objekts ausgelöst werden, kann die Zuverlässigkeit des Alarms bei derartigen Änderungen beeinträchtigt sein.</p>
Aufzeichnungsrate der Kamera	Raten unter 7 Bps beeinträchtigen die Zuverlässigkeit der Objektverfolgung.
Objekte, die sich beim Einschalten der Kamera bewegen	Das Intellex-Gerät kann Objekte erst dann zuverlässig verfolgen, wenn das Gerät bestimmen kann, welche Elemente den Hintergrund bilden und welche Objekte sich bewegen.
Position der Kamera	In einem Raum mit hoher Fluktuation bringen Sie die Kamera möglichst hoch in einem Winkel von 45-90° zum Boden an. Richten Sie die Kamera nach Möglichkeit auf einen unbeweglichen Hintergrund aus.
Die Kamera befindet sich zu nahe an den zu verfolgenden Objekten.	Sich bewegende Objekte dürfen höchstens 25 % der Fensterfläche ausfüllen. In geschlossenen Räumen werden Objekte häufig sehr großformatig erfasst. Montieren Sie die Kamera in möglichst großem Abstand von den zu verfolgenden Objekten.
Zu starkes Videorauschen	Schlechte Video-Streams oder übermäßige Signalverstärkung können die Verfolgungsqualität erheblich beeinträchtigen.

Aktivitäts-Logs anzeigen

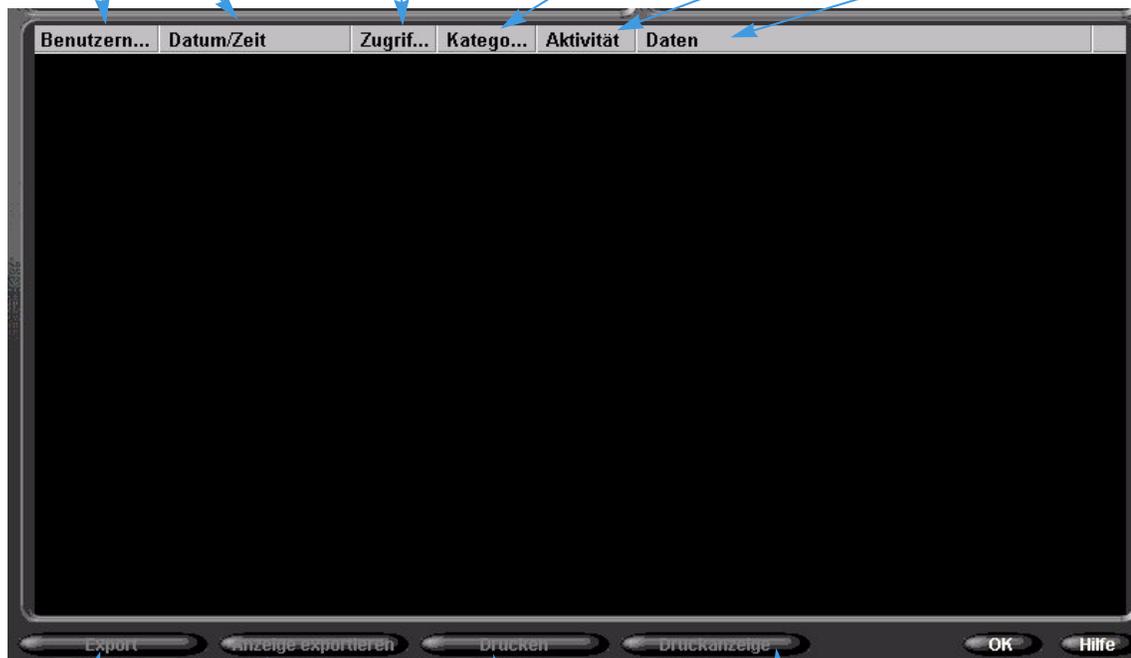
- 1 Klicken Sie im Hauptfenster auf Dienste. Nun erscheint das Fenster Dienste.
- 2 Klicken Sie auf Aktivitäts-Log, um sämtliche Aktivitäten anzuzeigen, die ein Benutzer nach dem Anmelden auf dem jeweiligen Intellex-Gerät ausgeführt hat.
- 3 Wählen Sie im Feld Bereich ein Zeitintervall aus. Wenn Sie die Option Bestimmen gewählt haben, definieren Sie Start und Ende des zu filternden Zeitraums jeweils mit Datum und Uhrzeit.



- 4 Klicken Sie auf Abrufen, wenn Sie sämtliche Aktivitäten anzeigen möchten, die Ihre Kriterien erfüllen. In den Suchergebnissen können Sie die Einstellungen für Benutzer, Kategorie und Aktivität ändern.



Anmeldename des jeweiligen Benutzers und Zeitpunkt der Aktion
 Gibt an, ob eine Aktion nur auf dem lokalen Intellex-Gerät oder im gesamten Network Client bzw. in einer Remote-Software ausgeführt wurde
 Aktionskategorie
 Aktion in der jeweiligen Kategorie
 Beschreibt die jeweilige Aktivität



Exportiert das gesamte Protokoll („Log“) in eine Datei

Exportiert das angezeigte Protokoll („Log“) in eine Datei

Druckt alle Einträge aus; Druck kann mittels Drittanbieter-Software auch remote ausgeführt werden (zeigt IP-Adresse)

Druckt nur die auf dem Bildschirm angezeigten Einträge

Überwachung des Festplattenzustands

Intellex bietet jetzt eine Funktion zur Überwachung des Festplattenzustands an, die bei einer drohenden Beeinträchtigung den Anwender benachrichtigt. Die von Intellex überwachten Festplattenmerkmale sind herstellerabhängig, so dass es je nach Anwendersystem zu Abweichungen kommen kann. Problemfelder sind Zuverlässigkeit, Temperatur und Medienfehler. Wenn eines dieser Fenster erscheint, klicken Sie auf Speicherplatz-Setup.

Abhilfemaßnahmen sind:

- Sofortiger Austausch des betroffenen Laufwerks.
- Bei Temperaturproblemen stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur des Intellex-Gehäuses unter 35 °C (95 °F) liegt, dass die internen Lüfter ordnungsgemäß arbeiten und dass eine angemessene Luftzirkulation um das Gehäuse gegeben ist.

Hinweis

Das System alarmiert den Anwender auch mittels E-Mail-Benachrichtigung. Näheres finden Sie im Abschnitt Einstellung der E-Mail-Benachrichtigung im Kapitel Konfiguration der Intellex im Handbuch Installation und Konfiguration.

Intellex beenden

Das Intellex Ländereinstellungen, Mauseinstellungen, Zeitzone, Netzwerkeinstellungen, Drucker und Sprache über Windows konfiguriert, müssen Sie in die Windows-Oberfläche wechseln. Das gleiche gilt auch bei Änderungen der PAL/NTSC-Einstellungen.

Hinweis

Die Windows-Oberfläche wird unabhängig von der ausgewählten Intellex-Sprache per Voreinstellung auf Englisch angezeigt. Wie Sie in Windows eine andere Sprache aktivieren, entnehmen Sie bitte Ihrer Windows-Dokumentation.

Der Zugang zur Windows-Betriebssystemoberfläche ist geschützt. Um darauf zugreifen zu können, benötigen Sie die Betriebssystemberechtigung.

Intellex beenden und das Betriebssystem anzeigen

- 1 Klicken Sie im Hauptfenster auf Dienste. Nun erscheint das Fenster Dienste.
- 2 Klicken Sie auf Beenden. Nun erscheint eine Bestätigung.
- 3 Klicken Sie auf Ja, um die Windows-Oberfläche anzuzeigen. Nun erscheint das Fenster PIN-Code eingeben.
- 4 Geben Sie den Code zum Beenden des Systems ein. (Den Code erhalten Sie von Ihrem Händler oder von Ihrem Systemadministrator.)
- 5 Klicken Sie auf OK, um Intellex zu beenden und die Windows-Oberfläche anzuzeigen.

A

- Alarme
 - Löschen 15
 - überprüfen 15
 - verwalten 14
- Alarme überprüfen
 - Alle löschen 15
- Alarmstufe
 - Alarme erstellen 14
- Allgemeine Funktionen 1
- Anmelden 3
- Anzeige
 - Modus 5
- Anzeigen
 - Fenster 5
 - Kamera 5
- Archiv-Flags zurücksetzen 18
- Auf Bänder archivieren 17
- Auf CD-R(W) exportieren 14
- Aufrufmodus 5

B

- Benutzereinträge anzeigen 26
- Bereich
 - Bild 5
- Bestätigungsdefinitionen erzeugen 26
- Bewegungsausnahmen 28
 - Umgebungsfaktoren 32
- Bewegungsmelder 29
- Bild
 - Bereich 5
- Bilder
 - nach der Aufzeichnung auf ein Band sichern 17
 - von einem Sicherungsband wiederherstellen 18
 - während der Aufzeichnung auf ein Band sichern 17

D

- Datum / Uhrzeit suchen 21
- Den Zielbereich einrichten 30
- Dienste 6
- Dome Configuration Menu 13
- Dome-Kamera
 - Fokusfunktionen 10
- Dome-Kamera steuern 9

Dome-Kameras

- Bewegungsfunktionen Schwenken /
Neigen 10
- Blendenfunktionen 10
- Zoom-Funktionen 10

E

- Einstellungen des Zielbereichs ändern 31
- Einstellungen mit dem Schieber 16
- Einzelfenster
 - anzeigen 5
- Erweiterte Suche 24

F

- Fensterformat 5

G

- Garantie v
- Gewählte Ausnahmen als Gruppe
anwenden 27

H

- Handler American Dynamics 26
- Handler Text allgemein 26
- Hauptfenster im Überblick 3

I

- Intellex beenden und das Betriebssystem
anzeigen 35

J

- Jog / Shuttle 16
- Journaleinträge anzeigen 26

K

- Kamera
 - Anzeige 5
- Kamera-Handler 10
 - Typen 10
- Kamerastatus prüfen 7

Kamerasteuerung mit Mustern und
Voreinstellungen 11
Kriterien erstellen 27

L

Live-Videos
 anzeigen 9
 anzeigen Sequenzielle Anzeige der
 Kameras 9

Lizenzierungsschlüssel vi

Lizenz

 Informationen v
 Software v
 Upgrade v
 Vereinbarung v

Lizenzvereinbarung v

M

Modus

 Anzeige 5

Muster

 Beschreibung 11

N

N Ergebnisse weiter 28

O

Optionale Funktionen 2

Overlay Voreinstellungen 12

P

Personal Identification Number (PIN) 3

Player-Applikation exportieren 14

R

RMS 1

S

Schaltflächen 4

SDK Übersicht, Intellex 21

sequenzielle Anzeige der Kameras 9

Sequenzielle Kameraanzeige starten

 Kameras anzeigen 9

Steuerung Videorecorder 16

Stichprobenmodus 5

Suchen

 Alarmer 22

 Filter 22

 Kameras 22

 Mit Bildfiltern 29

 Text-Streams 23

 Zeichenketten 23

Suchmodus 8

T

Textalarmer erzeugen 27

Text-Optionen 24

Text-Streams Kameras zuordnen 26

U

Übersicht, Intellex SDK 21

Upgrade, Lizenz v

V

Vergrößern 5

 Bildbereich 5

Videos

 wiedergeben 15

Videos archivieren 17

 Schaltfläche Archiv aktiviert 17

 Schaltfläche Archiv deaktiviert 17

Videosegmente suchen 8

Voreinstellungen

 Beschreibung 11

W

Wiederhergestellte Bilder wiedergeben 18

Z

Zielbereich definieren

 Geschwindigkeit 32

 Größe 31

 Richtung 31